DESENBERG BOTE

Mit Nachrichten und Anzeigen der Warburger Hanse sowie amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Warburg.

Nr. 43 • Samstag, 22. Oktober 2022

www.owl-am-sonntag.de

hxneXt 100

19,90 €/Monat ab für Neukunden

12 Monate, danach 44,90 €/Mon.
(24 Monate Mindestvertragslaufzeit)

Internet-Flat bis zu
100 MBit/s Downstream
40 MBit/s Upstream

Telefon-Flat ins dt. Festnetz

sewikom GmbH ✆ 05273 36 76 400

hxneXt.de

Energie sparen durch kürzere Öffnungszeiten?

Der Discounter-Riese Aldi Nord will in der Energiekrise mehrere Filialen abends früher schließen. Die Öffnungszeiten „zahlreicher Märkte“ würden angepasst, teilte das Unternehmen jetzt mit. Ab November würden diese Märkte um 20 Uhr (statt wie bisher um 21, mancherorts 22 Uhr) schließen. Die Maßnahme, die einen Beitrag zum Energiesparen leisten solle, gelte zunächst für diesen Winter. Mitbewerber wie Tegut, Edeka und Rewe haben ähnliche Signale gegeben – auch vor dem Hintergrund zahlreicher Corona-Ausfälle und Mitarbeitermangel.

Die Sonntagsfrage

Was denken Sie dazu, liebe Leser? Würden Sie nur ungern auf den Komfort verzichten, auch spät abends noch einkaufen gehen zu können? Würden kürzere Arbeitszeiten zusätzlich auch die Mitarbeiter der Supermärkte entlasten, die heute schon am Limit arbeiten? Würden, neben der Energieeinsparung, auch die Berufsbilder im Handel wieder attraktiver werden?

Schreiben Sie bis Montag, 24. Oktober, per E-Mail an owlamsonntag@westfalen-blatt.de. Name und Adresse bitte nicht vergessen.

Impfaktion in Sankt Johannes

Warburg. Die Warburger Hausarztpraxis Dr. Rupert Lessmann/Christina Duurland bietet am Samstag, 22. Oktober, eine Impfaktion im Seniorenzentrum Sankt Johannes an der Landfurt an. Verimpft wird der an die neue Corona-Variante angepasste Impfstoff „Biontech B4/5“. Das Angebot richtet sich von 11 bis 13 Uhr an alle Interessierte und an diejenigen, die eine dritte oder vierte Impfung wünschen. Wer sich impfen lassen will, sollte in den vergangenen sechs Monaten nicht an Corona erkrankt gewesen sein. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Wer sich informieren möchte, kann die Praxis unter Telefon 05641/2272 erreichen.

Warum Taschengeld für Kinder wichtig ist

Richtwerte, Bedingungen und Finanzkompetenz

Sollte ich meinem Kind eigentlich Taschengeld geben? Und wenn ja, wie viel? Diese Fragen stellt sich wahrscheinlich jeder Elternteil irgendwann. Möglicherweise in jenen Momenten, in denen die Kinder nach einem Eis quengeln. In solchen Fällen entlastet der Verweis auf das eigene Geld die Eltern schnell. Doch wozu ist Taschengeld noch gut?

Eine repräsentative Forsa-Umfrage zeigt, dass 2022 etwas mehr als die Hälfte aller Eltern ihren Kindern regelmäßig ein Taschengeld auszahlt. Die Höhe des Taschengelds machen die Eltern dabei überwiegend vom Alter der Kinder abhängig (63 Prozent).

Jugendämter und das Familienministerium unterstützen einen altersabhängigen Betrag, der mit zunehmendem Alter ansteigt. Laut der Umfrage liegt der Betrag für Grundschüler derzeit durchschnittlich bei 3,80 Euro pro Woche. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) empfiehlt einen etwas geringeren Betrag.

Für Erstklässler sollten es etwa ein bis 1,50 Euro sein, für die ältesten Grundschüler maximal drei Euro pro Woche. Familien, die mit sehr wenig Einkommen auskommen müssen, sollten offen mit den Kindern besprechen, warum sie nicht so viel Taschengeld bekommen wie ihre Freunde. „Gehen Sie mit ihren Kindern ins Gespräch und erklären: Wir haben nicht so viel, aber wir schauen, dass du trotzdem einen kleinen Betrag bekommst“, sagt Alexandra Langmeyer, Leiterin der Fachgruppe Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern des DJI. Denn nicht die Höhe des Taschengelds ist entscheidend. Viel wichtiger sei, dass Kinder in regelmäßigen Abständen eine kleine Summe unaufgefordert bekommen, über die sie frei verfügen können.

Denn der zentrale Aspekt beim Taschengeld ist, dass Kinder so früh wie möglich

Was Gretchen nicht lernt, lernt Grete nimmer mehr, besagt ein altes Sprichwort. Daher sind Experten sich einig: Kinder sollten möglichst früh den selbstständigen Umgang mit Geld lernen. Foto: avs

lernen, mit Geld umzugehen. Das geht aber nur, wenn sie tatsächlich damit haushalten dürfen. Wünsche bekommen so einen Wert und die Kinder merken schnell, dass der wöchentliche Betrag nur einmal ausgegeben werden kann. Wenn sie also einen größeren Wunsch haben, bedeutet das gegebenenfalls, dass sie sparen müssen.

Jene Eltern, die sich gegen ein Taschengeld entscheiden, begründen das Experten zufolge oft damit, dass für die kleinen Beträge nichts von Wert gekauft werden kann. Statt der positiven Erfahrung, sich einen Wunsch erfüllen zu können, erlebt das Kind Frust. So kostet zum Beispiel selbst eine Kinderzeitschrift meist mehr als vier Euro und liegt damit über dem typischen Wochenbetrag oder der Empfehlung.

Christian Heck von der Dienststelle Kinderförderung und Jugendschutz des Stuttgarter Jugendamts sieht aber, dass selbst Kleinstbeträge sinnvoll sind: „Manchmal ist es für uns als Erwachsene schwer auszuhalten, für was Kinder Geld ausgeben. Das sind aber die wichtigen Erfahrungen, die wir zulassen müssen.“ Denn besser machten Kinder diese Erfahrungen in jungen Jahren mit geringen Geldbeträgen als später ungeübt mit größeren, so Heck.

Eltern sollten ihrem Nachwuchs darum keine Vorschriften machen, was er sich vom Taschengeld kaufen darf. Laut Deutschem Jugendinstitut geben Kinder den Betrag besonders gerne für Spielsachen, Zeitschriften oder Süßigkeiten aus und Jugendliche für Fast Food, Ausgehen und ihr Handy. Der größte Geschlechtsunterschied findet sich darin, dass Mädchen eher Kleidung bevorzugen und Jungs alles rund um Computer.

Ein Viertel aller Eltern knüpft die Auszahlung des Taschengelds an Bedingungen wie gute Noten oder bestimmtes Verhalten. Hierzu sind sich Experten uneinig: Geld kann durchaus ein Anreiz sein, sich anzustrengen. Auch in der Welt der Erwachsenen gibt es später Gehaltszulagen für besondere Leistungen. Hier wäre also durchaus eine Parallele oder ein Lerneffekt zu sehen. Aber was, wenn das Kind sich anstrengt und trotzdem keine gute Note schafft? Dann ist es doppelt bestraft.

Christian Heck hält Bedingungen aus fachlicher Sicht daher nicht für sinnvoll: „Verknüpfen Sie die Sicherheit eines regelmäßigen Taschengelds nicht mit Leistung. Erinnern Sie sich an Ihre eigene Kindheit zurück: Konnten Sie frei über Ihr Taschengeld verfügen? Was hätten Sie sich gewünscht?“ Die Aufgabe der Eltern sei es, beim Lernprozess beratend zur Seite zu stehen und dem Kind dabei möglichst wenig Auflagen und Einschränkungen zu machen.

Gerade die kleinen Schritte sind wichtig, um zu lernen, wie man verantwortungsvoll mit Geld umgeht. Finanzkompetente Menschen wissen, dass das Haushalten mit Geld und die damit einhergehende finanzielle Unabhängigkeit wichtig für ein selbstbestimmtes Leben sind. Je früher der Nachwuchs das lernt, desto besser.

Hanse plant Wintergenuss

Warburg. Die Gemeinschaft der Warburger Kaufleute, die Hanse, möchte nach einer langen Pause in diesem Jahr wieder den Wintergenuss stattfinden lassen. Die Planung für den Weihnachtsmarkt auf dem Neustadtmarktplatz ist in vollem Gange, berichtet die Hanse in einem Schreiben an die Mitglieder. Am Sonntag, 4. Dezember, sollen demnach etwa 15 Verkaufshütten von 11 bis 18 Uhr parallel zu einem verkaufsoffenen Sonntag in der zentralen Innenstadt zur Verfügung stehen. Geschäftsleuten und Interessierten soll die Möglichkeit geben werden, etwas zu dem Fest beizutragen. In diesen Hütten können die unterschiedlichsten „winterlichen“ Angebote gemacht werden, schreibt die Hanse. Wer Interesse hat, meldet sich unter der E-Mail Adresse info@warbuger-hanse.de oder telefonisch 0151/19118219. Jede Idee darf gedacht werden, macht die Hanse deutlich.

„La Bohème“ im Kino

Warburg. Die Oper „La Bohème“ ist am Sonntag, 23. Oktober, um 15 Uhr im Warburger Cineplex zu sehen. Puccinis Meisterwerk verzaubert das Publikum seit seiner Uraufführung im Jahr 1896. Die zeitlose Liebesgeschichte zwischen dem mittellosen Dichter Rodolfo und der einsamen Näherin Mimì wurde schnell zu einer der weltweit am häufigsten aufgeführten Opern. Karten im Vorverkauf gibt es unter www.cineplex/warburg.de.

Neubau von Altenheim

Scherfede . Die Scherfeder Kirchengemeinde St. Vincentius bietet erneut eine Informationsveranstaltung über den vorgesehenen Neubau des Altenheims auf dem Gelände der Zehntscheune an. Geplant ist das Treffen am Dienstag, 25. Oktober, um 18 Uhr. Alle Gemeindemitglieder sind ins Pfarrheim eingeladen, um sich über die Investition zu informieren.

Blutspende im Berufskolleg

Warburg. Das DRK ruft für Montag, 31. Oktober, zur Blutspende von 16 bis 20 Uhr im JCS-Berufskolleg, Stiepenweg 15, auf. Blutspender sollten sich unter www.blutspende.jetzt einen Termin reservieren.

☎ 0 56 41 / 74 03 88
CINEPLEX WARBURG
Obere Hilgenstock 30
kostenlose Parkplätze
barrierefrei

Deutscher Film:
Der Nachname
Täglich 17.00 + 19.50 Uhr,
Sa. + So. auch 14.50 Uhr

Ladies First Preview:
Bros Mi. 20.00 Uhr

NEU/Action:
Black Adam
Täglich 16.50 + 19.35 Uhr,
Sa. + So. auch 14.30 Uhr

NEU/Familienfilm:
Lyle - Mein Freund, das Krokodil
Tägl. 16.55 Uhr, Sa. + So. auch 14.45 Uhr

NEU/Familienfilm:
Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen
Tägl. 17.00 Uhr, Sa. + So. auch 14.45 Uhr

Royal Opera Hous London:
La Bohème So. 15.00 Uhr

„Alle Filme, Spielzeiten, Eintrittspreise & mehr per App oder online unter www.cineplex.de/warburg“.

REWE Rademacher WARBURG
90 Jahre Dein Markt!
REWE – Rademacher oHG – Partnerkaufmann
34414 Warburg · Paderborner Tor 165 · Tel. 0 56 41 / 4 05 89 61
Fax 0 56 41 / 4 05 89 83 · E-Mail: Dieter.Rademacher@rewe-kaufleute.com

Warsteiner Pils, versch. Sorten, Kiste zzgl. 3,42/3,10 Pfand – 29% Billiger – Knaller nur 9.99
Coca Cola, versch. Sorten, Kiste zzgl. 1,5-l-Fl. zzgl. 0,25 Pfand – 38% Billiger – Knaller nur 0.99
Red Bull, versch. Sorten, Energy-Drink 0,25-l-Dose zzgl. 0,25 Pfand – 29% Billiger – Knaller nur 0.85
Ritter Sport, Schokolade, versch. Sorten 100-g-Tafel – 34% Billiger – Knaller nur 0.99
Wagner, Steinofen Pizza, versch. Sorten 300 – 380-g-Packung – 37% Billiger – Knaller nur 1.88
Dr. Oetker, Bistro Baguette's versch. Sorten 250-g-Packung – 23% Billiger – Knaller nur 1.59
Müllermilch, versch. Sorten 400-ml-Flasche – 50% Billiger – Knaller nur 0.59
Danone, Actimel versch. Sorten 4x 115-g-Packung – 48% Billiger – Knaller nur 1.29

Bis der letzte Ton verklungen ist

Jubiläumstournee führt „Santiano“ im Sommer 2023 nach Halle

Halle. Hinter „Santiano“ liegt eine Dekade voller Erfolge, ausverkaufter Konzerthallen und phänomenaler Live-Erlebnisse. Grund genug, um 2023 gebührend zu feiern. Startschuss ist die Veröffentlichung ihres am 7. Oktober erschienenen Album „Die Sehnsucht ist mein Steuermann – Das Beste aus 10 Jahren“.

Live ist die Band aus dem Norden Schleswig-Holsteins dann im Sommer 2023 zu erleben. Das Quintett nimmt auch Kurs auf OWL, wo es am Samstag, 19. August, in der OWL Arena in Halle ein Konzert spielt.

Vor zehn Jahren erschien mit „Bis ans Ende der Welt“ das Debütalbum der Band und legte den Grundstein für eine außergewöhnlich erfolgreiche Karriere. Seemannslieder in der für „Santiano“ typischen Mischung aus einem rockigen Sound, einzigartigen Refrainchören und emotionalen Texten über Zusammenhalt, Fairness und Loyalität sind ein Teil des Geheimnisses ihres Erfolgs.

Vor allem live werden die Nordlichter zu einer Urgewalt mit unendlicher Leidenschaft zur Musik, die bis heute nichts von ihrer ursprünglichen Spielfreude eingebüßt hat. Angefangen mit der Tournee „Bis ans Ende der Welt“ (2013), der im selben Jahr folgenden Tournee „Mit den Gezeiten“ über die Tour „Von Liebe, Tod und Freiheit“ (2015/16) bis hin zu „Im Auge des Sturms“ (2018/2019) und der in diesem Jahr stattgefundenen Tournee „Wenn die Kälte kommt“ – es entsteht dieser magische Funke, sobald die Nordlichter mit Akkordeon, Geige, Mundharmonika, Bouzouki oder auch Mandoline ausgestattet die Bühne betreten.

„Santiano“ gelingt es, ein ungemein vielseitiges Publikum zu vereinen: Großeltern mit ihren Enkeln, Familien, Paare, Freunde – sie alle feiern die Musik von „Santiano“ gleichermaßen. Es wird gelacht, lauthals mitgesungen, getanzt und gefeiert bis auch der allerletzte Ton verklungen ist.

Seemannslieder, Folk, Rock, Schlager – so ganz verorten kann man „Santiano“ nicht. Die fünf Nautik-Rocker finden allerdings seit Jahren ihre Route an die Spitze der Charts. Fünf von fünf Alben landeten auf Platz eins. Foto: Christian Barz

Matze Knop hat „Mut zur Lücke“

Halle/Paderborn. Auf Regenwetter, Pandemie-Generve, Fake News und schlecht gelaunte Menschen kann Matze Knop gut verzichten. Mut zur eigenen Lücke, viel Humor und eine positive Grundeinstellung lautet seine Devise Denn: „Niemand ist perfekt! Und das ist auch gut so.“

Welche Vorteile sich im Leben mit „Mut zur Lücke“ ergeben können, erzählt der Comedian, Moderator und Imitator (Supa-Richie) in seinem neuen gleichnamigen Live-Programm am Samstag, 17. Dezember, im OWL Event Center in Halle und am Mittwoch, 1. Februar 2023, in der Paderhalle in Paderborn.

Dank Zahnlücke kann Matze Knop auch Posaune spielen. Foto: Stephan Pick

Infos und Karten

Weitere Informationen sowie den Ticket-Verkauf finden Sie auf der Internet-Seite des WESTFALEN-BLATTes: www.westfalen-blatt.de/shop/tickets

Hilfe, das Keksrezept ist weg!

„Die Weihnachtsbäckerei“ live – 3 x 2 Karten zu gewinnen

Bielefeld. Die „Die Weihnachtsbäckerei – Das Musical“-Tournee geht in die dritte Runde. Jonas, Paul, Emily und Hund Muffin erleben dieses Jahr eine neues Weihnachtsabenteuer.

Das Stück mit Rolf Zuckowskis schönsten Weihnachtsliedern stimmt am Dienstag, 22. November, sein kleines und großes Publikum in der Bielefelder Stadthalle auf das Fest der Liebe ein. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Die Geschichte: Wegen eines Schneetreibens sind Jonas, Paul und Emily auf sich alleine gestellt, um die Weihnachtsbäckerei ins Leben zu rufen.

Am nächsten Tag werden nämlich die Großeltern erwartet und dann müssen genügend Plätzchen parat stehen. Doch der Kühlschrank ist leer, das Rezept verschwunden und kein Geld im Haus.

OWL am Sonntag verlost für die Veranstaltung am 22. November 3 x 2 Eintrittskarten. Einfach am Montag, 23. Oktober, zwischen 9 Uhr und 9.15 Uhr die Rufnummer 0521/585-453 anwählen. Die ersten drei Anrufer gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kelly & Alexander: Konzertnachholung

Bielefeld. Das für Sonntag, 2. Oktober, geplante Konzert von Kathy Kelly & Jay Alexander in der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld musste krankheitsbedingt kurzfristig leider ausfallen. Es soll im kommenden Jahr nachgeholt werden. Ein genauer Termin steht aber noch nicht fest. Karten behalten also ihre Gültigkeit. In diesem Live-Programm präsentieren der Startenor und die langjährige Produzentin und Frontfrau der Erfolgsband „The Kelly Family“ Songs ihres gemeinsamen Albums „Unter einem Himmel /Just one sky“ mit einem breitgefächerten musikalischen Spektrum, das von Welterfolgen über klassisch instrumentierte Songs bis hin zu hymnenhaften Werken reicht.

Mit Blues und Soul sorgt Phil Siemers für den Groove. Foto: Amelie Siegmund

„Good News“ von Siemers

Bielefeld. Phil Siemers („Hier gehör ich hin“ und „Is schon gut“) hat mit „Good News“ im Frühjahr den Startschuss für das zweite Kapitel seiner Karriere gegeben. Die Songs waren Vorboten auf sein zweites Studioalbum „Marleen“, das im September erschienen ist. Es ist ein zeitgenössisches, aktuelles Album, musikalisch im Handgemachten, Analogen, im Soul verankert, ohne dort zu erstarren. Gemeinsam mit seiner Band wird der Musiker die neuen Songs live im Lokschuppen präsentieren: am Samstag, 6. Mai.

Der ideale Standort für Lilien

„Die Lilie ist zwar eine Zwiebelpflanze, tatsächlich verhält sie sich aber wie eine Staude: Hat sie in ausreichender Tiefe gut gewurzelt, kommt sie Jahr für Jahr wieder und übersteht selbst strenge Winter“, erklärt Carlos van der Veek, Blumenzwiebelexperte von Fluwel. „Geben Sie ihr einen windgeschützten Standort, an dem sie mindestens den halben Tag Sonne bekommt – dort entwickelt sie sich am besten. An einem schattigeren Standort blüht sie zwar auch, doch weniger überschwänglich und auf überproportional hohen Stielen, die leicht brechen.“ Am wohlsten fühlt sich die Lilie zwischen Stauden, Bodendeckern und niedrigen Gräsern, wo ihre Stängel schattig stehen, während ihre Blüten in der Sonne baden. Pflanzzeit für die Zwiebeln ist ab Mitte Januar.

Orangenfarbige Lilie. Foto: Pixabay

Pflanzzeit für Zierlauch

Bei Zierlauch (Allium) kommen viele Gartenfreunde ins Schwärmen: Auf schlanken Stängeln bilden unzählige kleine Blüten eine große Kugel. In Gruppen gepflanzt kommt Allium am besten zur Geltung – je größer die Anzahl, desto beeindruckender. Gepflanzt wird Zierlauch als Zwiebel im Herbst. Die Blütezeit reicht von Mai bis Ende Juni des Folgejahres. Eine von vielen Sorten ist “Ambassador“. Mit ihrer hellen lila Farbe, ihrer Höhe von fast eineinhalb Metern und ihren gefüllten Blüten stellt sie viele Pflanzen in den Schatten.

Fallobst und Laub vom Rasen entfernen

Unter Sträuchern oder im Staudenbeet hat liegengebliebenes Herbstlaub durchaus eine positive Wirkung für die Nährstoffversorgung der Pflanzen. Vom Rasen sollte man es allerdings lieber entfernen. Hier behindert es die Lichtaufnahme der Gräser und fördert das Mooswachstum. Außerdem begünstigt das feuchte Klima unter den Blättern das Entstehen von Faulstellen und Pilzkrankheiten.

„Harken Sie das welke Laub am besten einmal pro Woche ab. Die Rasenfläche wird dadurch besser durchlüftet und hat mehr vom spärlichen Tageslicht“, so Ludwig Eberspächer, Gartenbauingenieur beim Düngerspezialisten Hauert Manna. „Auch Fallobst sollte nicht zu lange auf den Gräsern liegen bleiben, denn wenn es dort verrottet, kann der Rasen ebenfalls Schaden nehmen.“

Jetzt geht’s ums nächste Jahr

Den Garten frühzeitig neu planen

Wer gärtnert, pflegt das, was da ist. Gleichzeitig bedeutet ein Garten immer auch Zukunft. Denn dort wird vorausgeplant, vorausgeschaut und sich vorgefreut. Jetzt im Herbst heißt das, sich bereits mit dem nächsten Jahr zu beschäftigen. Zum einen ist nun ideale Pflanzzeit, zum anderen können so lang gehegte Träume umgesetzt werden.

Jetzt, wo sich die Gartensaison endgültig zum Ende neigt, ist die beste Zeit, das vorangegangene Jahr einmal Revue passieren zu lassen. Wo hat im Garten noch etwas gefehlt? Wie wäre ein schattiger Sitzplatz im hinteren Grundstücksbereich für den nächsten Sommer? Oder könnte neben der Terrasse vielleicht ein Wasserspiel als erfrischendes Element einen Platz bekommen? Benötigt die Grillecke eine Lichtinstallation, damit man im nächsten Jahr bis in den Abend hinein gemütlich beisammensitzen kann? Diese und viele weitere Fragen können jetzt in Ruhe beantwortet werden. Für die Realisierung holt man sich am besten eine Landschaftsgärtnerin oder einen Landschaftsgärtner mit ins Boot.

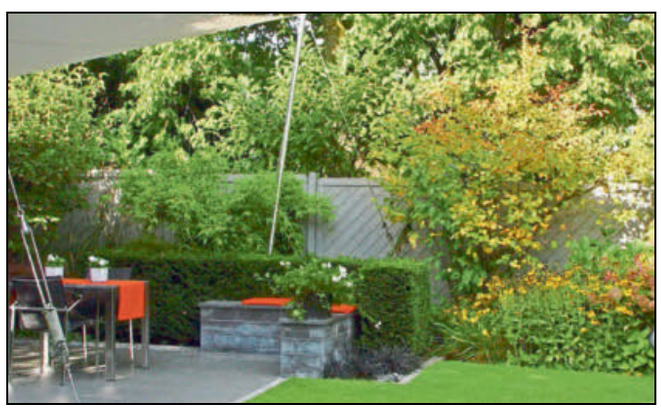
Doch auch in den Beeten oder Rabatten fehlte es vielleicht hier und da. Gab es Lücken in der Bepflanzung? Benötigt der Schattenplatz fröhliche Blüten, um weniger düster zu wirken? Dann ist der beste Moment, aktiv zu werden. „Viele Gartenbesitzer denken beim Thema Pflanzzeit eher an den Frühling, dabei kann man durchaus schon im Herbst zur Schaufel greifen“, weiß Thomas Büchner vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). „Aus landschaftsgärtnerischer Sicht raten wir sogar dazu, denn den Gewächsen kommt eine Pflanzung während der kalten Jahreszeit zugute.“

Aufgrund des relativ feuchten und warmen Bodens wird die Bildung von Feinwurzeln begünstigt. Dadurch ist der Versorgungs- und Pflegeaufwand im Anschluss erheblich geringer. Bei Bedarf ist lediglich ein Schutz vor Kälte und Frost ratsam, zum Beispiel eine Laub- oder Reisigschicht im Wurzelbereich. Hinzukommt, dass die im Herbst in den Boden gebrachten Gehölze und Stauden im Frühling mit einem deutlichen Entwicklungsvorsprung durchstarten.

Frühblühende Blumenzwiebeln und Knollen brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung. Für eine Blütenfülle im Frühjahr sollte man mit dem Pflanzen warten, bis die Temperaturen dauerhaft unter zwölf Grad Celsius liegen. Fotos: BGL

Auch frühblühende Blumenzwiebeln und Knollen wollen nun in die Erde, denn sie brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung. „Die Wurzelbildung beginnt aber erst, wenn der Boden schon etwas kälter und auch feuchter ist. Bis dahin sitzen die Zwiebeln inaktiv im Boden und sind anfällig für Pilze und Krankheiten, die dann noch sehr aktiv sind“, erklärt Thomas Büchner. „Für eine schöne Blütenfülle im nächsten Frühjahr sollte man daher mit dem Pflanzen warten, bis die Temperaturen dauerhaft unter zwölf Grad Celsius liegen. Tatsächlich können Tulpen, Narzissen und viele weitere Arten und Sorten dann sogar bis in den Dezember gepflanzt werden.“

Weitere Informationen gibt es auf www.mein-traumgarten.de. BGL



Jetzt ist höchste Zeit, das letzte Jahr einmal Revue passieren zu lassen und zu überlegen, wo im Garten noch etwas gefehlt hat. Braucht es zum Beispiel einen schattigen Sitzplatz für den nächsten Sommer?

Im Herbst wird der Frühling gepflanzt: Tulpen, Narzissen und weitere Arten und Sorten wollen vor dem Winter in den Boden. Eile ist aber nicht geboten, noch bis in den Dezember können die Blumenzwieblen gepflanzt werden.

Reifenwechsel hilft Löwenmama

Aktion: 40 Autos winterfest gemacht, hunderte Waffeln und Würstchen verkauft

Von Verena Schäfers-Michels

Innerhalb von zwei Tagen hatten sie ein Programm auf die Beine gestellt, um die Aktion Löwenmama zu unterstützen: Christina Pooch (erste Vorsitzende kfd Bonenburg), Emily, Katja, Amy, Skardi, Janina, Jörg Niggemann, Gudrun Niggemann (zweite Vorsitzende kfd), Löwenmama Susanne Saage, Sascha Harker, Dirk Niggemann, Steffen Wiener, Eric Mertens und Claudia Pooch. Foto: Verena Schäfers-Michels

Bonenburg. Der Wechsel von 160 Reifen macht nicht nur 40 Autos winterfest, sondern wird zu Weihnachten auch zahlreichen Kindern strahlende Augen bescheren. Die Reifenwechselaktion der Katholischen Frauengemeinschaft Bonenburg und des KFZ-Sachverständigenbüros Eric Mertens aus Borchen, die am vergangenen Sonntag mit gleichzeitigem Verkauf von Waffeln und Kuchen an der Eggehalle angeboten wurde, brachte sage und schreibe 1700,65 Euro für die „Löwenmama“ ein.

Susanne Saage aus Sommersell ist besagte Löwenmama. Seit 21 Jahren fragt sie erkrankte Kinder auf der Kinderstation nach ihren Weihnachtswünschen. Auf die Idee kam sie, nachdem ihr eigener jüngster Sohn als Baby an Leukämie erkrankte und lange Zeit im Krankenhaus verbringen musste. Auch die Geschwisterkinder, die in der schweren Zeit der Krankheitsphase des Geschwisterchens ebenfalls leiden, werden mit eingeschlossen. „Das ist mir besonders wichtig“, sagt Susanne Saage, die inzwischen unzählige Kinder in 60 Kliniken deutschlandweit beschenkt.

Um die Wünsche zu erfüllen, stellt sie Tische in Geschäften auf und sammelt Spenden. Bereits im Juli fängt sie an, die Kliniken abzuklappern. Zurück bekommt sie strahlende Kinderaugen und freudiges Lachen. „Ich könnte nicht damit aufhören.“ Und auch die Aktion der Bonenburger trieb ihr die Tränen in die Augen, besonders das Engagement der Kinder, die die Eltern bereits am Morgen vom Verkaufstisch verdrängt und das Waffelbacken und Kaffeeausschenken selbst übernommen haben. „Es ist Wahnsinn, was ihr auf die Beine gestellt habt. Ich bin sprachlos“, äußerte Susanne Saage, als sie vor Ort eintraf.

Die fünf Mädels von der Theke: Janina, Amy, Katja, Skardi und Emily – haben am vergangenen Sonntag von 9 bis 17 Uhr hunderte Tassen Kaffee, selbstgebackene Waffeln und Würstchen im Brötchen verkauft.

„Ich habe in den Medien die Aktion Löwenmama verfolgt, bin selbst Vater und als mein Chef die Reifenwechselaktion ermöglichte, bin ich sofort zu Christina Pooch von der KFD rüber“, erzählt Initiator Steffen Wiener. Besagter Chef Eric Mertens ist selbst Vater eines Siebenjährigen, der als Frühchen zur Welt kam, und hat großen Respekt vor den Leistungen, die auf der Kinderstation erbracht werden.

Von Familie Pooch aus ist Organisator Steffen Wiener dann noch ein paar Häuser weiter zu Gudrun Niggemann, der zweiten Vorsitzenden der KFD und Vorsitzenden des Caritas-Ortsverbandes Bonenburg, gegangen. Immer lautete die Antwort: „Eine Aktion für Kinder? Da sind wir dabei!“ Innerhalb von zwölf Stunden hatte die Gruppe ein Programm auf die Beine gestellt und kurzfristig den dritten Oktobersonntag als Termin ausgemacht.

Mit zahlreichen Flyern in Print und Online wurde Werbung gemacht: Reifenwechsel und Wintercheck mit Sichtprüfung der Bremsanlage und der Lichtanlage gegen eine Spende für die Aktion Löwenmama von 9 Uhr morgens bis 17 Uhr. Dazu gab es einen Waffelverkauf, Kaffee und Würstchen im Brötchen. Die Fleischerei Andreas und Birgit Lüke spendete die Würstchen, Goeken Backen den Waffelteig und gab für die Brötchen 50 Prozent Preisnachlass. Zudem wurden 40 Liter Scheibenfrostschutz gespendet.

Drei Crews checkten die Fahrzeuge und tauschten in weniger als zehn Minuten die Sommer- gegen die Winterreifen. Dabei waren die KFZ-Sachverständigen Eric Mertens und Dirk Niggemann, Andreas Huckenbeck, Kevin Termer, Sascha Harker, Ramona Wiener, Jörg Niggemann, Claudia Pooch und Steffen Wiener. „Ich musste die Löwenmama erst mal googeln“, gab Gudrun Niggemann zu. Sie selbst ist Mutter von heute topfitten, aufgeweckten Zwillingen, die drei Monate zu früh geboren wurden und einen schweren Start hatten.

Am Mittag herrschte nach einem erfolgreichen Beginn plötzlich Flaute. „Bei 19 Grad und Sonne denkt keiner an glatte Straßen“, fürchtete Steffen Wiener, der mit den Crews bis dahin 23 Autos winterfest gemacht hatte. Einzig Spaziergänger auf ihrer Hunde-Gassirunde passierten die Eggehalle, kauften mal ein Würstchen oder nahmen ein paar Waffeln mit. Doch von 15 Uhr an fuhr ein Auto nach dem anderen auf das Gelände. Schließlich beendeten die Organisatoren die Aktion mit 40 Autos.

Schon im Vorfeld wurden dem Vorstand Umschläge mit Spenden für die Aktion zugesteckt. „Wir haben 1700,65 Euro gesammelt“, stellte Christina Pooch schließlich staunend fest. „Das ist der Hammer!“ Und diese grandiose Summe wird sicherlich einige Kinderwünsche erfüllen können.

Gruselspaß und Livemusik

Niesen. In der Bürgerhalle in Niesen steigt am Montag, 31. Oktober, die beliebte Halloweenparty. Sie ist seit mehr als 20 Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Warburger Landes und weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Auch in diesem Jahr konnte eine namhafte Live-Band verpflichtet werden. Erstmals gastiert im Kreis Höxter die hessische Partyband „The Tequilas“. Zum Repertoire der sechs jungen Musiker gehören aktuelle Hits und etablierte Partyrhythmen, klassische Evergreens, Oldies und die schönsten Schlager der vergangenen Jahrzehnte.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr ist auch DJ Lukas H. in den Spielpausen und nach dem Auftritt der „Tequilas“ wieder am Start. Es gibt also über den Abend verteilt Party-, Pop-, Elektro- und Rockmusik vom Feinsten auf die Ohren. Das Ambiente im dekorierten Saal der Bürgerhalle verleiht dieser Veranstaltung einen besonderen Charakter. Für das leibliche Wohl sorgen das Thekenteam des ausrichtenden Vereins „Eagles Niesen – Verein für junge Kultur “ und Pizzabäcker von „Da Gaetano“ aus Steinheim.

„The Tequilas“ treten am 31. Oktober bei der Halloweenparty in Niesen auf. Foto: Matthias-photography

Sing-Bus macht Station in Engar

Engar. Der Sing-Bus der Deutschen Chorjugend macht Station vor und in der Höpperhalle in Engar. Anlass ist das 40-jährige Bestehen des Kinderchores Howenga-Kids. Der Sing-Bus wird am Sonntag, 6. November, einen Stopp in Engar einlegen, um Kinderchorarbeit im ländlichen Raum zu unterstützen, ihr eine ganz besondere Bühne zu geben, das 40-jährige Bestehen der Howenga-Kids zu feiern und ehrenamtliches Engagement in der Chorarbeit zu würdigen.

Ausgestattet mit einer mobilen, ausklappbaren Bühne sowie drei interaktiven Ausstellungsstücken zum Thema Singen und Stimme besucht der umgebaute Bus Schulen und Kinderchöre im ländlichen Raum oder fährt an Orte, an denen neue Kinderchöre gegründet werden sollen. An Bord ist eine Musikpädagogin, die die Chorleiter unterstützt und Workshops für die Kinder anbietet.

Von 14 bis 17 Uhr sind Jung und Alt am 6. November in Engar eingeladen vorbeizuschauen. Die Besucher erwartet ein Bühnenprogramm mit den Howenga-Kids, Workshops, ein Konzert, eine Führung durch die Sing- und Klingausstellung und ein Familiensingen. Kaffee und Kuchen gibt es in der Höpperhalle. Der Sing-Bus ist Teil des Programms „Kinderchorland – in jedem Ort ein Kinderchor“ der Deutschen Chorjugend. Er wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.kinderchorland.de

Familienanzeigen

Nachruf

Tief betroffen müssen wir Abschied nehmen
von unserem Kollegen

†

Ralph Fitzek

der im Alter von 59 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit am Freitag, den 14. Oktober 2022, verstarb.

Herr Ralph Fitzek war lange Jahre als Lehrer an unserer Schule tätig. Er hinterlässt eine Lücke in unserem Kollegium.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen beiden Söhnen.

Graf-Dodiko-Schule
Kath. Grundschulverbund der Hansestadt Warburg
Schulleitung & Kollegium & Mitarbeiter

Das perfekte Geschenk für jeden Anlass.

Musicals in Hamburg

So. 05.02.2023

So. 19.02.2023 · So. 05.03.2023

Stage Theater an der Elbe · 14:30 Uhr
PK Premium: 155,- €
PK 1: 135,- € · PK 2: 125,- €
PK 3: 115,- € · PK 4: 110,- €

Stage Theater im Hafen · 14:00 Uhr
PK Premium: 155,- € · PK 1: 135,- €
PK 2: 125,- € · PK 3: 115,- €

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- Eintrittskarte in der gebuchten Kategorie

Mindestteilnehmer bis 14 Tage vor Abreise: 30 Personen.

Preise pro Person

Veranstalter – Buchung und Information:

GEHLE

Telefon: 05241 / 40 34 8-0
Gehle Reisen GmbH · Nikolaus-Otto-Str. 3 · 33335 Gütersloh
www.gehle-reisen.de
Änderungen oder Zwischenverkauf vorbehalten!

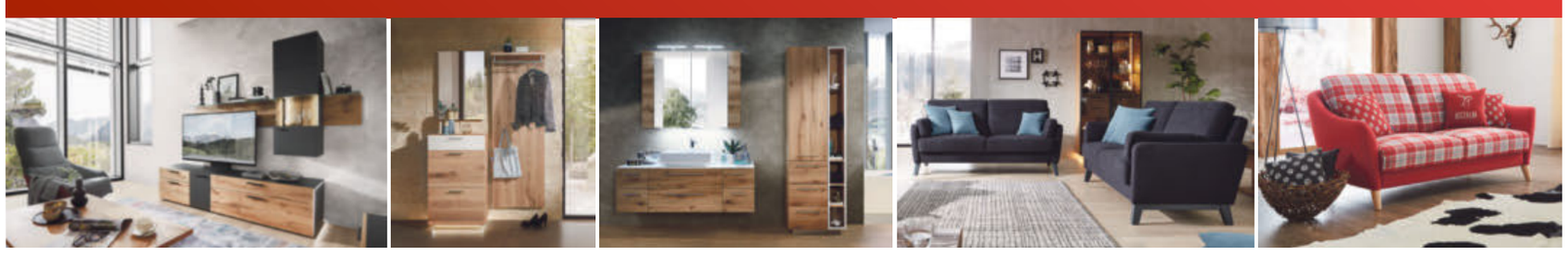
Wohn-, Dielen-, Bad- und Polstermöbel

WERKSVERKAUF

Auslaufmodelle · Fotomuster · 2. Wahl · Messeware · Prototypen · Ausstellungsstücke

28. | 29. | 31. Oktober + 04. | 05. | 07. November

BIS ZU 70% RABATT



Auf dem Busche 45
33129 Delbrück
Tel. 05250-9795-0
schroeno.de

Showroomzeiten:
Fr + Mo 8.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr
schroeder-wohnmoebel.de

SCHRÖDER® QUALITÄT seit 1864
SCHRÖNO® Vorsprung durch Qualität
bassetti by SCHRÖNO®

Tanzclub lädt wieder zum Rosenball ein

Warburg. Nach zwei Jahren ohne Rosenball will ihn der Tanzclub Warburg am Samstag, 12. November, wieder feiern. Geprägt ist der Ball von einem runden Geburtstag, dem 60-jährigen Bestehen des Tanzclubs in diesem Jahr.

In der festlich geschmückten Stadthalle soll mit Freunden und Interessierten ein schöner Tanzabend verbracht werden. Auf das Parkett lockt in diesem Jahr die „Prime Time Band“ unter der Leitung von Rainer Ellerbrock.

In den Tanzpausen wird ein anspruchsvolles Showprogramm geboten: Mitglieder des Tanzclubs eröffnen den Ball mit einer Polonaise. Die Latein-Paartanz-Kinder und die Hip-Hop-Gruppe des Clubs zeigen, was sie im vergangenen Trainingsjahr gelernt haben. Als Höhepunkte des Abends sehen die Besucher eine Standardtanzshow des Tanzpaares Ralf Müller und Iris Müller-Wetekam (Tanzklasse Senioren III S Standard) und einen Auftritt der „Rocking Frogs“ aus Fuldabrück, die das Publikum mit einer Rockabilly- und Rock-n-Roll-Darbietung begeistern wollen.

Karten für den Rosenball können online unter www.tanzclub-warburg.de zum Preis von 30 Euro je Person geordert werden, Restkarten sind zum Preis von 35 Euro pro Person an der Abendkasse erhältlich. Tischreservierungen sind möglich.

Winterzauber an der Orangerie

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet auch in diesem November der Winterzauber wieder statt. Der vorweihnachtliche Markt erwartet die Besucher vom 9. bis zum 12. November an der Orangerie in Kassel. Mit Lichtgirlanden und geschmückten Tannenbäumen, dem Duft von Pfefferkuchen und heißem Punsch verwandelt sich die prächtige Orangerie zu einer märchengleichen Bühne für den Winterzauber. Hier präsentieren sorgsam ausgewählte Aussteller Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und zahllose Geschenkideen. Geöffnet ist am Mittwoch von 13 bis 20 Uhr und von Donnerstag bis Samstag von 11 bis 21 Uhr. Am Sonntag (Volkstrauertag) bleibt der Markt geschlossen. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro, Kinder bis 17 Jahre zahlen nichts. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gartenfestivals.de oder unter Telefon 0561/40096160. Der DESENBERG BOTE verlost 5 x 2 Karten für den Winterzauber Kassel. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibt der Redaktion unter dem Kennwort „Herbstzauber“ bis zum 24. Oktober, 23.59 Uhr, per E-Mail an db@westfalen-blatt.de. Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Foto: Evergreen

Kulinarische Wanderung in Warburg

Warburg. Zum Abschluss der „öffentlichen kulinarischen Stadtspaziergänge 2022“ lädt Warburg-Touristik für Samstag, 5. November, zu einer Grünkohl-Wanderung ein.

Entlang der mittelalterlichen Stadtbefestigung führt die Wanderung rund um den historischen Stadtkern durch die Alt- und Neustadt. Zum Aufwärmen gibt es vor dem Start der Wanderung für jeden Gast zur Begrüßung einen Becher Glühwein. Im Anschluss unterhält der Stadtführer Klaus Stalze die Gäste während der Stadtführung mit Informationen und füllt Sehenswürdigkeiten der Hansestadt durch lebendig erzählte Anekdoten mit Leben.

Im Bistro „Time Out“ wird ein Zwischenstopp eingelegt. Dort erwartet die Gäste eine leckere Suppe inklusive eines Getränks. Nach der kleinen Stärkung wird die Wanderung entlang der mittelalterlichen Stadtmauer fortgesetzt. Zum Abschluss werden die Teilnehmenden zum Inklusive-Getränk in der Gaststätte „Pilsquelle“ erwartet.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Altstädter Diemelbrücke, Neues Tor. Die Dauer der gesamten Veranstaltung mit Wanderung und Einkehr beträgt etwa vier Stunden. Die Kosten betragen 35 Euro pro Person. Anmeldungen sind bis zum 29. Oktober über das Infocenter Warburg möglich.

Botanische Exkursion

Zierenberg. Eine botanische Exkursion mit dem Titel „Wurzeln und Winterkräuter am Roten Ufer“ wird am Sonntag, 6. November, von 10 bis 12 Uhr angeboten. Die Natur rund um Zierenberg hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Im November findet man nur noch wenige frische Kräuter, die meisten Pflanzen haben sich in die Erde zurückgezogen – alle Energie sitzt nun konzentriert in den Wurzeln im Boden. Am Roten Ufer der Warme kann man nun nach den Wurzeln von Beinwell, Löwenzahn und Meerrettich graben. Treffpunkt mit Naturparkführerin Tanja Tempel ist der Parkplatz der Waschanlage gegenüber der Tankstelle (Kasseler Straße 48a in Zierenberg). Anmeldungen unter Telefon 05606/533266.

Büchermarkt ist wieder da

Am 12. und 13. November kann im Saal der Volksbank gestöbert werden

Warburg. Der Büchermarkt „Leser für Leser“ des Rotary-Clubs Warburg findet nach einer Corona-bedingten Pause von zwei Jahren jetzt wieder statt. Zum 11. Mal veranstaltet der Club seine Aktion. Der beliebte Markt öffnet am Samstag und Sonntag, 12. und 13. November, im Saal der Vereinigten Volksbank an der Warburger Hauptstraße.

Aufgrund der zuletzt guten Nachfrage wurde die Öffnungszeit am Samstag um zwei Stunden auf den Zeitraum von 10 bis 18 Uhr erweitert. Am Sonntag ist der Büchermarkt wie gewohnt zwischen 10 und 16 Uhr zum Stöbern und Schmökern geöffnet. Neben der Möglichkeit, an den beiden Tagen des Büchermarktes in den Beständen von vielen tausend Büchern und Medien zu stöbern und diese zu erwerben, informiert der Rotary-Club auch über seine aktuellen Projekte vor Ort und auch international.

Warburgs Rotary-Präsident Dirk Duurland (links) und Projektkoordinator Martin Troeltsch haben in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit den Club-Mitgliedern reichlich Bücher gesammelt, die jetzt für den guten Zweck verkauft werden sollen.

„Wir haben schon eine Reihe von Anfragen nach dem Termin des Büchermarktes erhalten. Dies zeigt, wie hoch das Interesse an unserer Aktion ist und motiviert uns, ihn wieder zu organisieren“, erläutert Clubpräsident Dirk Duurland.

Die Organisation sei für die Mitglieder des Warburger Rotary-Clubs immer ein logistischer Kraftakt im wahrsten Sinne des Wortes. Viele tausend Bücher mit einem Gewicht von mehreren Tonnen müssten sortiert und verpackt werden.

Während der Corona-Pandemie hat der Club immer wieder Bücherspenden erhalten und diese bereits vorsortiert. Vor diesem Hintergrund werden auch derzeit keine Bücherspenden mehr angenommen. Es ist genügend Literatur für den Markt vorhanden.

„Wir danken allen, die uns in den vergangenen Monaten mit Bücherspenden versorgt haben. Unsere Bestände sind für die diesjährige Aktion gut gefüllt, und wir bitten um Verständnis, dass wir keine weiteren Bücherspenden annehmen können“, sagt Clubmitglied und Projektkoordinator Martin Troeltsch.

Der Erlös der Büchermarktaktion wird für die Förderung verschiedener Projekte mit den Themenschwerpunkten Soziales, Jugend, Kultur und Bildung verwendet.

Neue Filme im Cineplex

Warburg. Im Warburger Cineplex sind neue Filme angelaufen.

Bros

Der schwule Podcaster Bobby hat starke Probleme mit Bindungen. Als er eines Tages Aaron kennenlernt, steht für ihn fest, dass er es wert sein könnte, seine Ängste über Bord zu werfen und eine feste Beziehung zu wagen. Doch auch Aaron hat Bindungsangst.

Der kleine Nick auf Schatzsuche

Der kleine Nick macht nichts lieber, als mit seinen besten Freunden Abenteuer zu erleben. Daher bricht für ihn auch eine Welt zusammen, als sein Vater befördert wird und ein Umzug nach Südfrankreich ansteht, bedeutet das doch auch den Abschied von seinem Freundeskreis.

Anzeigenschluss:
dienstags, 15 Uhr

Impressum

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chef vom Dienst: Michael Bräucker

Redaktion: Alice Koch
Kalandstraße 17, 34414 Warburg
Telefon 05641/760424
E-Mail db@westfalen-blatt.de

Zustellung/Vertrieb:
zustellung-desenbergbote@westfalen-blatt.de

Verlag: Panorama Verlags- und Werbegesellschaft mbH
Sudbrackstraße 14
33611 Bielefeld
Telefon: 0521/585-0
Internet www.westfalen-blatt.de
E-Mail wb@westfalen-blatt.de

Anzeigen:
Telefon 05641/760425
Telefon 05641/760419

Geschäftsführung:
Frank Best,
Marc Zahlmann

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Düning

Anzeigenpreisliste Nr. 33,
gültig ab 1. 7. 2022

Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH
Bereichsleitung Logistik: Wieland Staub

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil

Wir sind für Sie da

DESENBERG BOTE

Sie möchten eine Anzeige im DESENBERG BOTEN schalten? Unsere **Anzeigenberater Nicole Bartolles** und **Michaela Wulf** geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

05641/760419
05641/760425
anzeigen-warburg@westfalen-blatt.de

Sie haben ein spannendes Thema für die nächste oder eine der kommenden Ausgaben des DESENBERG BOTEN? Unsere **Redakteurin Alice Koch** hilft Ihnen bei der Berichterstattung gerne weiter. Sie ist zu erreichen unter

05641/760424
db@westfalen-blatt.de

Alle Ausgaben auch digital als App und im Netz – mehr unter www.owl-am-sonntag.de

Familientradition endet nach 40 Jahren

Restaurant „Leone“ schließt zum Monatsende

Warburg (ice). Eine Ära geht zu Ende: Nach mehr als 40 Jahren schließt das Restaurant „Leone“ zum 1. November.

„Ich habe sehr lange für diese Entscheidung gebraucht und mir diese nicht leicht gemacht, aber ich bin mit meinen Kräften am Ende“, bedauert Inhaber Raffaele Leone. Die vergangenen Jahre seien nicht allein wegen der Corona-Krise anstrengend und verletzend gewesen, besonders der ständige Personalmangel habe letztlich zu dem Entschluss geführt. „Das Restaurant läuft sehr gut, aber es gibt immer weniger Menschen, die bereit sind, abends, an den Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten“, hat der Restaurantbesitzer schmerzlich feststellen müssen. Seine treuen Mitarbeiter müssten ständig doppelt und dreifach arbeiten, weil Personal einfach an allen Ecken und Enden fehlt. Er habe zunächst überlegt, einen weiteren Ruhetag einzulegen, „aber auch das wäre nicht lange gut gegangen.“

> „Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht.“
>
> Raffaele Leone

Der ständige Stress ist nicht spurlos an dem Gastronom vorübergegangen. „Irgendwann macht der Körper nicht mehr mit, und Gesundheit kann man sich von dem Geld, das man verdient, leider nicht kaufen“, sagt Raffaele Leone, dem der Abschied von seiner „Restaurant-Familie“ und seinen Gästen sichtlich schwer fällt. Wie es für ihn weitergeht, oder ob es eine Neuverpachtung des Restaurants geben wird, kann Leone derzeit noch nicht sagen. „Ich muss erst einmal in Ruhe überlegen. Ich kenne ja nichts anderes als Gastronomie. Damit bin ich groß geworden.“

Raffaele Leone bedauert, sein Restaurant „Leone“ zum Monatsende schließen zu müssen.

Warburger sammelt alte Verbandskästen

Ulli Ashauer hofft auf viele Spenden – Hilfstransport in die Ukraine geplant

Von Alice Koch

Warburg. Einen Verbandskasten hat jeder Autofahrer in seinem Fahrzeug. Nach einigen Jahren läuft dieser ab. Das kann bei einer Kontrolle teuer werden. Ein Grund mehr, die Kästen zu spenden, meint Ulli Ashauer. Er hat eine Sammelaktion für die Ukraine gestartet.

Auslöser für die Aktion war ein verzweifelter Anruf, den sein ukrainischer Freund Oleksandr Churilov, der seit mehr als zehn Jahren in Warburg lebt, von seinem Bruder erhalten hat. Er ist als Hilfssoldat an der Front der ukrainischen Stadt Charkiw im Einsatz. Er berichtete, dass in der Region aus den Autos bereits Verbandskästen eingesammelt worden seien. Das Material sei aber restlos aufgebraucht, sodass Wunden nun notdürftig mit zerrissenen T-Shirts verbunden werden müssten, was häufig zu schweren Infektionen führe.

Dieser Hilferuf hat Ulli Ashauer sehr bewegt. „Die Menschen dort sind auf unsere Hilfe angewiesen. Und auch, wenn sie viel mehr als nur Verbandsmaterial brauchen, ist das zumindest ein Anfang“, macht der Warburger deutlich. Sofort begann er, in seinem Freundes- und Bekanntenkreis nach ausrangierten Verbandskästen zu fragen. Mehr als 70 hat er bereits zusammenbekommen. „Das sind natürlich viel zu wenige. Je mehr, desto besser“, macht Ashauer deutlich. Deswegen bittet er die Menschen aus der Region, weitere Verbandskästen zu spenden. Abgegeben werden können sie bis Ende nächster Woche im Kannegießer-Haus an der Josef-Kohlschein-Straße 22 in der Altstadt. Eine Abgabe ist zu jeder Zeit möglich: Die Kästen können einfach vor dem Haus abgelegt werden, wo Ulli Ashauer sie dann einsammelt.

Ende nächster Woche fährt Ulli Ashauer dann gemeinsam mit Oleksandr Churilov an die polnisch-ukrainische Grenze, wo sein Bruder die Hilfsgüter entgegennehmen wird. Er verteilt sie dann an die Militärfahrzeuge an der Front, damit sie sofort Erste Hilfe leisten können.

Damit sich der Hilfstransport auch lohnt, bittet Ashauer alle Autobesitzer in der Region, das Verfallsdatum ihres Verbandskastens genau zu checken. „Das ist jetzt eine gute Gelegenheit, einmal nachzuschauen.“ Viele Verkehrsteilnehmer wüssten zwar, dass sie einen Verbandskasten haben und wo dieser sich befindet. Doch achte man eher selten darauf, ob dieser nicht längst abgelaufen sei.

Das abgegebene Material sichtet Ulli Ashauer, bevor er es weitergibt. „Pflaster müssen aussortiert werden, weil sie nicht mehr kleben, aber das Verbandsmaterial ist steril verpackt und kann problemlos weiter verwendet werden“, sagt er. Und das werde in der Ukraine dringend benötigt, auch wenn der TÜV-Stempel auf den Verbandskästen signalisiert, dass ein Austausch erforderlich ist. Wichtig sei, dass der Inhalt noch originalverpackt ist. Ein Aufwand, der vergleichsweise klein ist, aber Großes und Gutes bewirken kann.

Ulli Ashauer (Mitte) sammelt abgelaufene Verbandskästen und will damit in der Ukraine helfen. Unterstützt wir er bei dieser Aktion von seinem Freund Oleksandr Churilov und dessen Frau Helene Churilova. Foto: Jürgen Vahle

Orgelherbst in der Pfarrkirche

Warburg. Der 22. Warburger Orgelherbst beginnt am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in der Altstädter Pfarrkirche St. Marien. Zum Auftakt spielt Helmut Voß die Sandtner-Orgel.

Für den Kirchenmusiker ist es im wahrsten Sinne des Wortes ein Heimspiel. Denn er stammt aus Nörde. 1961 geboren, studierte er nach dem Abitur Schulmusik (Hauptfach Orgel) an der Musikhochschule Detmold und Geographie an den Universitäten Bonn und Münster. Es schlossen sich ein Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf mit abschließendem A-Examen und weitere Orgelkurse bei namhaften Künstlern an. Am Sonntag spielt Helmut Voß Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck, Marco Enrico Bossi, Michael Schütz und Leon Boelmann.

Weitere Informationen zu den folgenden Konzerten gibt es im Internet unter unter www.pv-warburg.de.

Seminar: Erben und vererben

Hardehausen. Unter dem Titel „Erben und vererben – Vermögensnachfolge richtig regeln, Fallstricke und Streitigkeiten vermeiden“ veranstaltet die Landvolkshochschule Hardehausen in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk Kreis Höxter am Dienstag, 8. November, von 18 bis 19 Uhr ein Web-Seminar. Anmeldung bis 2. November bei Regina Hasse, hasse@lvh-hardehausen.de.

Sensationell
DÄMMUNGS-AKTION
Aktionszeitraum bis 25.10.22 bzw. nur solange Vorrat reicht.
10% EXTRA-RABATT
Die kostenlose Standard-Dämmung reicht Ihnen nicht? Dann kaufen Sie bei uns einfach eine bessere Dämmung und Sie erhalten zusätzliche 10% Nachlass auf den Laminatpreis (ausgenommen Restposten).

Laminat
Fliesendekor Ground Light (8703), Grey Rock (8702), u. Black Rock (8701), 8 mm Stärke, umlaufende V-Fuge, Nutzungsklasse AC4, für den stark genutzten Wohn- u. Gewerbebereich, strukturierte Dekorprägung für eine authentische Schieferoptik. Format: 605 x 282 mm.
Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
26.39
Aktionspreis €/m²
19.99
einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl
Der robuste und gar nicht wasserscheue Bodenbelag für alle Räume im Wohn- und Gewerbebereich, Dekor Eiche Trend (10436), 4,5 mm Stärke, 0,2 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, integrierte Dämmung, 12 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 180 mm.
Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
23.74
Aktionspreis €/m²
19.99
einschließlich Dämmung und Fußleiste

Laminat DEPOT
Laminat-Lager OWL GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld
Bielefeld · Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030
Paderborn · Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726
Porta Westfalica · Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898
Jetzt 16x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr
TEST Bild TOP SERVICE-QUALITÄT AUSGABE 3/2021 Konsumentenbefragung ★★★★★ 2021/22 LaminatDEPOT IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING
Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019 Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg www.raumausstattung.de Soziales Engagement
Sonntag ist Schautag! 12-16 Uhr keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!
www.laminatdepot.de
* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware
111400WL

BESTATTUNGEN WILHELM
GEBRÜDER-WARBURG-PLATZ 4
34414 WARBURG
TELEFON: 0 56 41 - 44 21
WILHELM.WARBURG@T-ONLINE.DE
WWW.BESTATTUNGENWILHELM.DE
„RAUM DER STILLE" DIREKT AM BURGFRIEDHOF

KOLUMBARIUM
KLOSTER WORMELN
URNEN-RUHESTÄTTE
WARBURG
Nähere Informationen:
Kolumbarium
Kloster Wormeln
Klostergut 2
34414 Warburg
Telefon
0 56 41 / 7 45 82 03
www.kolumbarium-wormeln.de
Öffnungszeiten:
Tägl. von 10.00 - 17.00 Uhr

Herbst- und Winterpflanzen
Neue Heidesorten
winterhart
vielfarbig
langblühend
REINHOLD FAHLE
Friedhofsgärtnerei
GRABPFLEGE
Pflanzenverkauf
Kranzbinderei
Gartenstr. 1d · Höxter
Telefon 05271 - 7164
friedhofsgaertnerei-fahle.de

Druckerei Egeling
Werbetechnik
Wir drucken ...
Trauerkarten
Familiendrucksachen
Anzeigen (-annahme)
kompetente Beratung
Bad Driburg | Dringenberger Straße 22 | Tel. 05253/940565

RUHEPARK ZWEILINDEN
BEVERUNGEN-AMELUNXEN
... zu Lebzeiten
selbstbestimmt vorsorgen
Tel. 05273 6799
www.ruhepark-zweilinden.de

Seit über
50 Jahren
für Menschen da.
BESTATTUNGEN BERG
Rohrweg 13 · 37671 Höxter
Tel. 05271 71 51
bestattungen-berg.de

DENK AN DICH ...
FRISCHEMEYER
DIE BLUMENBINDEREI
BESTELLUNGEN: 0151 54 45 93 01
BEVERUNGEN & HÖXTER

unter allen wipfeln ist ruh'
Waldbestattung im RuheForst Bad Arolsen.
Kostenlose Waldführungen jeden 1. Sonntag im Monat um 14 Uhr
Treffpunkt am RuheForst-Parkplatz an der Kroneiche (L 3198)
Individuelle Termine zur Biotopauswahl können unter der u. a. Telefonnummer erfragt werden.
RuheForst Bad Arolsen
Schloßstraße 27 · 34454 Bad Arolsen
Telefon 0170-5784387 · Fax 05691-895519
E-Mail: info@ruheforst-badarolsen.de
www.ruheforst-badarolsen.de
RuheForst. Ruhe finden.

Rituale zu den Totengedenktagen

Kerzenschein und Blumengruß

Besonders zu den Totengedenktagen – Allerheiligen, Allerseelen oder Totensonntag – wird uns bewusst, wie sehr der Verlust schmerzt, den wir durch den Tod eines lieben Angehörigen oder guten Wegbegleiters erleiden. Der Gang zum Friedhof ist für viele Hinterbliebene eine Gelegenheit, stille Zwiesprache zu halten und sich durch spezielle Rituale ganz nah mit dem Verstorbenen zu fühlen. Das Anzünden einer Kerze oder ein Blumengruß können dabei helfen.

Friedhofsgärtner verwandeln im Herbst so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Mit individuell und aufwendig gestaltetem Grabschmuck setzen sie dabei Akzente. „Als Grundlage für Kränze und Gestecke verwenden wir oft Tannenzweige, Wacholder, Moos, und andere Exoten. Diese bleiben auch bei Wind und Wetter lange attraktiv", erklärt Ralf Kretschmer aus Kiel, Friedhofsgärtner und stellvertretender Vorsitzender des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF). Die Experten für schöne Gräber

Beratungsgespräch am Grab mit einem Friedhofsgärtner. Foto: BdF

gingen dabei auch gerne auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen ihrer Kunden ein. „Beispielsweise können die Lieblingsblumen des Verstorbenen in Gestecke oder auch in die Grababdeckung eingearbeitet werden", so Ralf Kretschmer.

Die Friedhofsgärtner nutzen ihr Fachwissen, um ganz persönlich gestalteten Grabschmuck zu entwerfen. „Emotionen spielen bei den Gesprächen mit den Angehörigen oft eine große Rolle. Da ist unser Fingerspitzengefühl gefordert, damit wir für die Angehörigen kreative Werkstücke anfertigen können, die so individuell wie die Persönlichkeit des Verstorbenen sind", betont Kretschmer. Starke Symbolkraft hätten Grabgestecke in Form eines Herzens, eines Engels oder auch eines Kreuzes. „Viele verschiedene Formen und Variationen sind möglich. Meistens kristallisiert sich aber ein Hauptwunsch im Gespräch recht schnell heraus. Diesen greifen wir dann gerne auf.

In diesen Wochen haben die Friedhofsgärtner alle Hände voll zu tun. Neben dem Herstellen von Grabschmuck, wie zum Beispiel Schalen und Kränzen, und dem aktuellen Austausch der Wechselbepflanzung, statten viele von ihnen den eigenen Betrieb mit besonderen Grablichtern aus. Seit 2015 gibt es ausschließlich in Friedhofsgärtnereien lilafarbene Grablichter zum Erwerb. Die besonderen Grabkerzen bringen jedes Jahr zahlreiche Friedhöfe zum Leuchten. Auf einigen Friedhöfen planen Friedhofsgärtner besondere Aktionen mit den Kerzen für die Besucherinnen und Besucher. „Denn Friedhöfe sind nicht nur letzte Ruhestätten für Verstorbene, sondern vielmehr Orte der Lebenden", sagt Ralf Kretschmer.

Bei Antrag auf Sozialhilfeleistungen

Bestattungsvorsorge ist meist geschützt

Sterbegeldversicherungen oder Bestattungsvorsorgeverträge müssen nicht gekündigt werden, wenn man Sozialhilfeleistungen beantragt. Eine eindeutig zweckgebundene Bestattungsvorsorge ist in der Regel geschützt, erklären die Experten der Verbraucherinitiative Aeternitas. Voraussetzung: Es ist ein angemessener Betrag zurückgelegt oder angespart worden.

Als eindeutig zweckgebunden wird eine Bestattungsvorsorge dann eingestuft, wenn kein oder ein nur geringes Risiko besteht, dass das Geld zu anderen Zwecken als für die Bestattung verwendet werden könnte. Das trifft nach Angaben von Aeternitas auf Vorsorgeverträge mit Bestattern und Sterbegeldversicherungen zu, die nicht vor dem Tod ausgezahlt werden.

Welche Summen als angemessen eingeschätzt werden, hängt unter anderem vom üblichen örtlichen Kostenniveau bei Bestattungen ab. Beträge von bis zu 5000 Euro sollten laut Aeternitas in der Regel zu verschonen sein. Aber auch deutlich höhere, zum Teil fünfstellige Summen sind immer wieder von Gerichten anerkannt worden.

Bescheide von Sozialämtern, eine vorhandene Bestattungsvorsorge aufzulösen, sollten Betroffene nicht voreilig akzeptieren. Im Zweifel kann Widerspruch eingelegt und gegebenenfalls geklagt werden.

(dpa)

Bevor man Sozialhilfe bekommt, muss eigenes Vermögen aufgebraucht werden. Eine Bestattungsvorsorge ist aber in der Regel geschützt. Foto: dpa

Neue Ausstellung im Museum für Sepulkralkultur in Kassel

Die Endlichkeit und das Leben

Wollen Sie ewig leben?" – „Wofür wollen Sie erinnert werden?" – „Gibt es einen schönen Tod?" Diesen und zehn weiteren existenzielle Fragen werden Besucherinnen und Besucher bis zum 5. Februar 2023 in der Ausstellung „Dialog mit dem Ende" im Museum für Sepulkralkultur in Kassel begegnen.

„Das Leben ist einzigartig, und es wird enden. Sprechen wir darüber!" Unter diesem Leitgedanken steht die Wanderausstellung, die in diesem Jahr bereits an sechs anderen Orten in Deutschland zu sehen war.

Der Tod ist das letzte Tabu. Über das Sterben spricht man nicht in einer Gesellschaft, die immer gesünder und leistungsfähiger werden will. Aber jedes Leben endet mit dem Tod. Früher oder später. Für „Dialog mit dem Ende" begaben sich daher die Filmemacherin Sylvie Hohlbaum und der Fotograf Steffen Baraniak auf die Suche nach Menschen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Der Tod in all seinen Facetten

Das Museum für Sepulkralkultur in Kassel besteht seit 1992. Als weltweit einzige, ausschließlich kulturellen und wissenschaftlichen Maßstäben verpflichtete Institution befasst es sich mit dem Tod in all seinen Facetten. Der Begriff „Sepulkralkultur" leitet sich vom lateinischen „sepulcrum" ab und bedeutet Grab, Grabstätte. Der Begriff umfasst alle Erscheinungsformen, die sich im Zusammenhang mit Sterben, Tod, Bestatten, Trauern und Gedenken entwickelt haben: Bestattungs- und Trauerriten sowie -bräuche, aber auch künstlerische Sichtweisen auf Sterben und Tod.
Sterben, Bestatten, Trauern und Gedenken unterliegen seit zwei Jahrzehnten starken Veränderungen in der Praxis und ihrer öffentlichen Wahrnehmung. Um diese Prozesse zu erforschen, zu kontextualisieren und zu vermitteln, bietet das Museum besondere Möglichkeiten.
Nähere Informationen zum Museum gibt es unter www.sepulkralmuseum.de.

Entstanden sind ein Ausstellungsfilm sowie eindrückliche Fotografien der Protagonistinnen und Protagonisten, die sich mit dem Lebensende konfrontiert sehen.

„Dialog mit dem Ende" nähert sich auf diese Weise dem schwierigen und doch ganz alltäglichem Thema Tod an. Wie intensiv oder zaghaft die Annäherung geschieht, liegt bei den Besucherinnen und Besuchern.

Die Ausstellung im Kasseler Museum bietet Raum für Gespräche. Gleichzeitig laden freiwillig engagierte Vermittlerinnen und Vermittler ein, den Dialog interaktiv mitzubestimmen, indem die Fragen der Ausstellung an einer Pinnwand beantwortet werden können. Nähere Informationen im Internet:
dialog-mit-dem-ende.de.

Rita Riepe Bestattungen
tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de

BESTATTUNGEN Gausmann
Wir stehen Ihnen im Trauerfall zur Seite
Burgstraße 12
37688 Beverungen
05273/5521
01 62/6 80 59 80
• Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
• Erledigung der Formalitäten
• Überführungen jeglicher Art
• Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Der Grabgarten

Ein Ort für die Lebenden

Gräber sind in der ersten Zeit nach dem Tod eines geliebten Menschen vor allem ein Ort für die eigene Trauer. Aber mit der Zeit ist sie nicht mehr so beherrschend. Dann geht man immer seltener zur Ruhestätte – und die regelmäßige Grabpflege kann als Last empfunden werden.

Doch man kann den Friedhof und das Familiengrab auch anders begreifen: nicht als Ort für die Toten, sondern für die Lebenden. Das Grab kann ein kleiner Garten sein, den man sich schön macht und wo man auch mal eine Auszeit vom Alltag findet. Daher spricht Christoph Killgus auch vom Grabgarten.

„Während ein großer Garten, den man vielleicht von Oma und Opa erbt, auch mal zur Last wird, weil er viel Arbeit macht, kann so ein kleines Beet etwas Leistbares sein. Und etwas, was Freude machen kann“, sagt der Gartenbau-Ingenieur aus Filderstadt. Er rät in seinem Buch „Gräber persönlich gestalten“ sogar dazu, Obst und Gemüse darauf anzubauen.

Nachrichten-Steine für die Verstorbenen

Ist das nicht makaber? Ganz im Gegenteil, findet Killgus. Denn die Pflege einer Grabfläche ist weiterhin vor allem Trauerarbeit. „Das gilt in ganz besonderer Weise in der ersten Zeit nach dem Todesfall.“ Dann sei es für viele hilfreich, mit einer großen Regelmäßigkeit zu einem Grab zu gehen und sich dem, der gestorben ist, verbunden zu fühlen.

Man verbringt beim Gärtnern dort Zeit mit sich selbst, kann nachdenken, darf weinen. Mancher, so Killgus, braucht diesen Grund auch, die Grabbepflanzung pflegen zu müssen. So könne man oft auf den Friedhof gehen und lange am Grab verweilen, ohne dass etwa jemand fragt, ob es einem gut geht.

Zugleich ist die Grünpflege am Grab eine mechanisch einfache Arbeit. Man kann dabei leicht seinen Gedanken nachhängen. Und man bekomme das Gefühl, man mache für den, der gegangen ist, noch etwas Schönes, so Killgus. „Das sind alles kleine Dinge, die dem helfen, der in der Trauerphase ist.“

Daher können auch persönliche Gegenstände oder gar Nachrichten zum Beispiel auf Steinen auf dem Grab hilfreich sein. Darüber findet eine Art Kommunikation mit den Toten statt. Killgus rät, sich Kindergräber als Beispiel zu nehmen. Anders als bei den Ruhestätten für Erwachsene werden sie oft viel farbenfroher, fröhlicher und mit persönlichen Gegenständen gestaltet. Das kann tröstlich wirken.

Man sollte auf einem Grab das pflanzen, was einem selbst gut gefällt – und nicht nur die Nachbargräber kopieren. Foto: dpa

Das Fußballlogo aus Pflanzen

Ein dezenterer Weg zu mehr Intimität mit dem Verstorbenen kann die Bepflanzung sein. Christoph Killgus rät Angehörigen, das Grab mit dem zu bepflanzen, was sie gerne haben oder was sie in ganz persönlicher Weise an den Verstorbenen erinnert – und nicht nur die Nachbargräber zu kopieren.

Vielleicht ein Rosenstrauch, der dem geliebten Strauch im Vorgarten der toten Oma gleicht. Oder eben auch Gemüse für den begeisterten Hobbygärtner, der der Verstorbene war. Oder das Logo des Lieblingsvereins mit Pflanzen nachgestalten.

Auch Friedhofsgärtner gestalten immer häufiger Gräber mit persönlicher Note, berichtet André Burmester, Mitglied im Bund deutscher Friedhofsgärtner aus Burg bei Magdeburg. Selbst einen Mini-Seerosen-Teich hat er schon in einem Grab angelegt, als Erinnerung an einen verstorbenen Sohn. Aber diese Entwicklung sei noch zaghaft. „Es ist schwierig, die Trauernden davon zu überzeugen. Sie wollen oft das weitermachen, was man jahrzehntelang gemacht hat.“

Friedhöfe als Parkersatz

Dabei kann für Trauernde mit diesem sehr individuellen Umgang mit einem Grab ausgerechnet der Friedhof zu dem Ort werden, der wieder ins Leben führt, ist Killgus überzeugt. Als Buchautor hat er sich viel mit Erinnerungskultur auf Friedhöfen beschäftigt.

Mit der Zeit gehen viele Trauernde auch seltener zum Grab. Das sei ganz natürlich, wenn man die Trauer verarbeitet. Nur verändere sich damit oft auch die Grabgestaltung, sagt Christoph Killgus. „Viele verwenden dann nach einiger Zeit lieber Pflanzen, die weniger Pflege brauchen, die weniger gegossen werden müssen. Das ist kein schlechter Weg. Es entspricht einfach dem Lauf der Dinge.“ Aber auch dann bleibe die Chance, den Friedhof und das Familiengrab mit anderen Augen zu sehen – nicht als Belastung, um die man sich regelmäßig im ohnehin schon stressigen Alltag kümmern muss, sondern als Ort für eine Auszeit.

„Friedhöfe sind ja oft wunderbare Parks und Grünanlagen – und Orte der Ruhe. Meistens bieten sie Bänke“, sagt Killgus. „Man kann so für eine Pause auf den Friedhof gehen. Entweder man sitzt einfach nur da, genießt das grüne Umfeld und schließt die Augen. Oder hat ein Buch dabei und liest eine halbe Stunde.“ (dpa)

Friedhöfe gelten gerade in großen Städten auch als grüne Lunge. Das fördert man, indem die Grabfläche eine naturnahe Bepflanzung erhält. Foto: Christoph Killgus/Verlag Eugen Ulmer/dpa

Wünsche für Bestattung schriftlich festhalten

Eine klare Absprache

Die Beerdigung eines geliebten Menschen ist oft schmerzhaft. Daher sollte bei der Bestattung auch alles so laufen, wie man es sich wünscht. Deswegen gilt: Vorstellungen muss man klar kommunizieren.

Jede Bestattung ist individuell. Damit aber auch alles so abläuft, wie man es sich wünscht, ist es wichtig, die eigenen Vorstellungen dem Bestattungsunternehmen klar und deutlich mitzuteilen. Darauf weist die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, Aeternitas, hin.

Alle Vereinbarungen sollten zudem möglichst schriftlich festgehalten werden. Hilfreich sind auch Zeugen beim Beratungsgespräch. So lassen sich Missverständnisse vermeiden und die geäußerten Wünsche notfalls beweisen.

Wird eine Bestattung am Ende anders als vereinbart durchgeführt, kann das unter Umständen ein Schmerzensgeld rechtfertigen, erklärt Aeternitas mit Blick auf ein Urteil des Landgerichts Bielefeld (Az.: 5 O 170/17).

In dem verhandelten Fall war ein die Asche eines Verstorbenen in der Ostsee statt wie gewünscht in der Nordsee verstreut worden. Als die Witwe davon erfuhr, litt sie in der Folge an Schlafstörungen und Depressionen. Ihr verstorbener Ehemann war Hochseesegler und hatte explizit eine Seebestattung in der Nordsee gewünscht.

Vor Gericht konnte die Witwe nachweisen, dass dies auch die Absprache mit dem Bestatter gewesen war. Die Richter erkannten nach der Zeugenvernehmung die psychischen Beeinträchtigungen an. Sie billigten der Klägerin ein Schmerzensgeld von 2500 Euro zu. (dpa)

Damit es bei der Bestattung keine unangenehmen Überraschungen gibt, sollte man seine Wünsche am besten schriftlich festhalten. Foto: dpa

MITZKAT GRABMALE
INH. HARTMANN UND SOHN GMBH
37603 HOLZMINDEN • KOPERNIKUSSTRASSE / BÜLTE
TEL.: 0 55 31/ 76 01 • FAX: 0 55 31/ 70 04 49

Bestattungshaus Wilhelm Oeynhausen
Am Thy 13 | 33034 Brakel | Tel. 05272-3946027
Handy 24 Stunden erreichbar - 0172 5228262
1827 - 2022 - 195 Jahre Tischlerei Oeynhausen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen weltweit
- Trauerdruck im Haus
- Bestattungsvorsorge
Im Trauerfall rufen Sie uns! Wir sind für Sie da!

Naturbestattungen
Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald
Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-20 • www.avenatura-holsterberg.de
AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

ANZEIGE

Bei Husten & akuter Bronchitis:

Thymian – das Powerkraut mit Heilkraft

Verwender begeistert: Aspecton® Hustentropfen überzeugen mit starkem Thymianextrakt bei Erkältungshusten*

In den Herbst- und Wintermonaten ist Hochsaison für Erkältungskrankheiten. Oft plagen Betroffene dabei hartnäckiger Husten und festsitzender Schleim sowie krampfartige Hustenanfälle – das kann den Schlaf und die Lebensqualität stark beeinträchtigen. Eine bewährte Behandlungsalternative zu chemischen Präparaten stellen hier pflanzliche Arzneimittel mit Thymianextrakt dar.

Betroffene werden oft von hartnäckigem Husten und festsitzendem Schleim sowie krampfartigen Hustenanfällen geplagt

Schon seit vielen Jahrhunderten wird Thymianextrakt als Heilmittel gegen Husten genutzt. Dabei hat sich Thymian aufgrund seiner **schleimlösenden, entkrampfenden und antientzündlichen Eigenschaften** bewährt.

Doch auch neue wissenschaftliche Studien belegen, was unsere Ahnen schon wussten. Dank seiner schleimlösenden Wirkung fördert Thymianextrakt das Abhusten und die Reinigung der Atemwege.

Festsitzenden Schleim effektiv lösen mit Aspecton® Hustentropfen

Aspecton® Hustentropfen beinhalten eine besonders hohe Menge an Thymian. Dadurch sowie durch ein spezielles Herstellungsverfahren weisen sie eine **3-fach höhere Konzentration an Thymol** (wichtigster Wirkstoff im Thymian) auf als vergleichbare Hustenpräparate. Die hohe Thymolkonzentration sorgt u. a. für einen schnelleren Abtransport von festsitzendem Hustenschleim.

Doch nicht nur die schleimlösenden Eigenschaften des Thymians in Aspecton® Hustentropfen überzeugen. Mehrere Studien belegen seine entkrampfende Wirkung auf die Bronchialmuskulatur. Auf diese Weise können **Aspecton® Hustenlöser Hustenbeschwerden bei Erkältungskrankheiten und akuter Bronchitis lindern.**

Die pflanzliche Alternative ohne unnötige Zusatzstoffe.

Sie enthalten keinen Alkohol und keinen Zuckerzusatz. Darüber hinaus sind sie frei von Laktose und Gluten, was die Verträglichkeit für Allergiker erhöht.

Fragen Sie bei Erkältungshusten und akuter Bronchitis in Ihrer Apotheke nach Aspecton® Hustentropfen!

Für Ihre Apotheke

Lösen den Schleim · Entkrampfen die Bronchien · Lindern den Hustenreiz

Auch für Kinder ab 2 Jahren

* Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Online Befragung von Ipsos mit 516 Aspecton® Verwender:innen der Produkte Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft im Alter von 18–75 Jahre, August 2021.

Aspecton® Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Stand: 07/2021

HERMES ARZNEIMITTEL

Haushaltsauflösung/ Entrümp./ Umz. günstig ☎ 05 21/96 02 08 03 www.haushaltsauflösung-owl.de

Kaufe Unternehmen ☎ 01 71/3 05 06 53

Maurer- Fliesen- Maler- und Trockenbauarbeiten erledigen wir für Sie ☎ 0170-34130 43

Übernehme Baumfällung und Gartenarbeiten, ☎ 05643/949 1082

Immobilien

Mietgesuche

2 – 2 1/2–Zi.–Whg.

Nette berufst. Frau mittl. Alters mit ges. Eink., NR, ohne Tiere, sucht in/um Bad Lippspr., Schlangen od. näh. Umgebg. 2-Zi.-Whg. mit Balk. od. Terr., bis 550,- € WM inkl. Heizung. ☎ 01 51/40 35 23 96

Suche zum Jahreswechsel Whg. im Raum Salzkotten, Miete ca. 650,- € warm, gerne mit Gartennutzg./Balkon. Bin 62, männl., in Festanstellg. ☎ 0 45 61/7 17 23 07

Netter berufst. Mann, ruhiger Typ, sucht in Bad Lippspr. und im Umkreis von ca. 7 km 2-ZKB-Whg. (30-50 m²). ☎ 01 51/51 76 52 31

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

Rüstige Rentnerin sucht Wohnung in Herford zentral, Erdgeschoss oder mit Fahrstuhl, ab Januar. ☎ 01 76/61 34 84 53

TUSCHEN Scherfede Küchenwerk seit über 55 Jahren

kurzfristige Lieferung und kostenloses Aufmaß vor Ort

Qualitätsküchen - Direkt ab Werk!
- Exclusive Einbauküchen
- individuelle Maßanfertigung
- Küchenmodernisierung
- Elektrogeräte, Spülen, Zubehör
- Bodenbeläge
- Persönliche Beratung vor Ort

Küchen-Modernisierung
- neue Fronten
- neue Arbeitsplatten
- neue Elektrogeräte
- neue Einbauspülen
- neue Schränke nach Maß
... auch Badmöbel nach Maß!

Günstige Musterküchen/Ausstellungsküchen
Massivholz–Küchen zu SONDERPREISEN

Küchen nach Maß - Briloner Str. 91 - 34414 Warburg-Scherfede
www.tuschen-kuechen.de - 05642/98950 - info@tuschen-kuechen.de

Einfamilienhäuser

Wohnen im Zentrum von Enger. Sehr gepflegtes EFH, Stetig modernisiert, 200qm.
Modernes Einfamilienhaus (Bj. 1988), Ca. 200 m² Wfl., 9 Zimmer, EBK, Doppel-Carport, Gas + Solar, Fußboden-Hzg., Süd-Terrasse, 479.000 EUR, 2,975% Provision, EWA folgt.
Kaufpreis 479.000 EUR
0157-50958700 / info@place4life.de
PLACE 4 LIFE
wb-immo.de: NiedermÃŒhlenst

Eigentumswohnungen

OFFENE BESICHTIGUNG, So. 23.10.22, 14:00-15:30 Uhr!
Loftartige Neubau- ETW, Bj. 2022, Paderborn-Südstadt! 85,12 m² Wfl., 2-3 ZKBB, KfW- 55- Darlehensübernahme mit Zinssatz von 0,95 % möglich.
Kaufpreis 417.000 EUR, TG-Stellplatz je 29.000 EUR, 3,57 % Maklerprovision (inkl. 19 % MwSt.)
Wulf Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Paderborn Tel.: 05251-4031420
Mail: info@wulfimmobilien.de
wb-immo.de

Traumhaftes Wohnen in Enger. Zentrumsnah & ruhig
8 schöne ETW mit Süd-Balkon/Terrasse im Lindenweg Enger. Ca. 75-100m² Wohnfläche mit Kellerraum. Barrierefrei, Stellplatz/Carport, Aufzug, Luft-Wärme-Pumpe, Be,- und Entlüftung, elektrische Rolladen, sehr hochwertige Ausstattung, Stand KfW 40.
ab 262.900,- € zzgl. Keller/SP
Place4Life GmbH & Co. KG
Tel: 0171-5393500
info@place4life.de
PLACE 4 LIFE
wb-immo.de: Lindenweg-(neu)

Zeitungsleser sind grenzenlos mobil!

-ANZEIGE-

Telefonaktion: Erschöpfung? Nein, danke!

Älter werden und vital bleiben mit Lecithin

(djd-p). Mehr Lebenserfahrung, mehr Freizeit, mehr Gelassenheit: Älterwerden bringt zahlreiche Vorteile mit sich – aber auch einige unschöne Entwicklungen. So müssen viele Menschen feststellen, dass sie weniger belastbar sind und sich schneller erschöpft fühlen. Oft sind es schon die alltäglichen Anforderungen oder schlechter Schlaf, die stressen und verstärkt an die Substanz gehen. Auch niedrige Temperaturen können an den Energie- und Vitaminreserven nagen. Doch gegen Erschöpfungszustände lässt sich etwas tun. Das beginnt mit gesunder Ernährung, die viel Gemüse, Fisch und Vollkornprodukte enthält. Allerdings können nicht alle benötigten Nährstoffe immer ausreichend über die Nahrung aufgenommen werden – etwa Lecithin. Dann ist eine gezielte Versorgung wie mit Buer Lecithin plus Vitamine oft sinnvoll. Denn Lecithin spielt eine wichtige Rolle bei der Energieversorgung der Muskeln, auch der des Herzmuskels. So kann es helfen, das Befinden bei Erschöpfung zu verbessern. Was Sie sonst noch für mehr Energie im Alltag tun können? Unser Experte Dr. Gerald Müller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur, berät Sie kostenlos am Telefon – am Mittwoch, den 2. November, von 16 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0800/0007178.

Foto: djd/DR. KADE

Buer® Lecithin plus Vitamine, Flüssigkeit zum Einnehmen

Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei Erschöpfungszuständen und zur Stärkung der Nerven; ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert. Enthält Sucrose (Zucker), Natrium, Farbstoff Ponceau 4R (E 124) sowie 16,4 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 06/2020 Vers. 1.0

Immobilien Gesuche

Wohnimmobilien Gesuche

Kaufe Immobillien Immokontor 24 Gmbh ☎ 01 71/3 05 06 53

Baumarkt

Badewannenmarkt
Wanne in Wanne, die kleine Badsanierung innerhalb von 4 Stunden ohne Fliesenschaden **Schmidt Haustechnik GmbH,** ☎ 0 56 41/76 40 12

Abriss und Entrümpelung ☎ 01 71/3 05 06 53

mehr Infos?
www.warburger-hanse.de
Warburger HANSE

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Mehr Infos gibt's unter
www.warburger-hanse.de
Warburger HANSE

Babyland OUTLET
Lagerverkauf zu Sonderpreisen
KINDERWAGEN · AUTOSITZE
GRUNDAUSSTATTUNG · MÖBEL
BEKLEIDUNG · BETTWAREN
UND VIELES MEHR ...
www.babyland-outlet.de

Bünde
Borriesstraße 61
Tel. 0 52 23 · 7 92 58 17
Mo. Do. Fr. 10 – 18 Uhr
Di. Mi. geschlossen
Sa. 10 – 14 Uhr

Essen
Sabinastraße 19a
Tel. 02 01 · 75 88 84 00
Mo. Di. Do. Fr. 10 – 18 Uhr
Mi. geschlossen
Sa. 10 – 15 Uhr

Wichtel gestalten

Warburg. Ein an vier Abenden stattfindender Kreativ-Kursus unter der Leitung von Inge Dorstewitz beginnt am Montag, 31.Oktober, um 19 Uhr.

In dem Kursus soll die berühmte Bilderbuchgeschichte von Astrid Lindgren über den Weihnachtswichtel „Tomte Tummetott“ mit Hilfe von Naturmaterialien hergestellt werden. Mit Unterstützung der Dozentin bei der Idee, Umsetzung und der Schritt-für-Schritt-Herstellung der Möbel kann dann der Weihnachtswichtel im Advent zu Hause einziehen.

Ausführliche Informationen zum Kreativ-Kursus der VHS finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.vhs-diemel-egge-weser.de. Die Anmeldung kann ebenfalls über die Homepage der Volkshochschule erfolgen.

Rockfete in Westheim

Westheim. Die echten Fans freuen sich schon seit Wochen darauf. Jetzt ist es endlich wieder so weit. Am Samstag, 29. Oktober, steigt in der Schützenhalle Westheim die legendäre Rockfete. Alle Liebhaber guter Partys und erstklassiger Rockmusik feiern wieder eine ganze Nacht lang. Für gute Laune, tolle Musik, eine Longdrink-Bar und andere Getränke ist gesorgt. Alle Getränke werden in der Zeit von 20 bis 22 Uhr zum halben Preis ausgeschenkt.

Auch in diesem Jahr kann wegen der Uhrenumstellung auf die Winterzeit wieder eine Stunde länger gefeiert werden.

Heitmann eröffnet ein Outlet

Shop soll in Zukunft von Oktober bis April Produkte des Unternehmens anbieten

Von Jürgen Vahle

Warburg. 2018 hat die Firma Brauns-Heitmann den beliebten Werksverkauf eingestellt. Doch in Kürze bietet das Warburger Traditionsunternehmen eine neue Möglichkeit, günstig an Dekorationsartikel und andere Produkte zu kommen.

Am Freitag, 11. November, wird im Gebäude im Speckgraben 23 beim Tochterunternehmen „Krebs und Sohn“ ein neues Deko-Outlet eröffnet. Auf der Verkaufsfläche werden Restbestände, Musterartikel sowie auskollektionierte Ware zu stark reduzierten Preisen erhältlich sein, berichtet das Unternehmen auf Anfrage.

Der Verkauf findet nicht – wie der alte Werksverkauf – zweimal im Jahr statt, sondern öffnet in den Monaten Oktober bis April wöchentlich freitags und samstags. Eine entsprechende Beschilderung zu dem Shop, der sich nicht in dem Haupt-, sondern in einem Nebengebäude am Speckgraben befindet, soll den Kunden den Weg leiten.

Im Outlet werde zunächst ein umfangreiches Weihnachtssortiment sowie viele hochwertigen Glaskugeln zu günstigen Preisen zu finden sein, berichtet Brauns-Heitmann. Nach Weihnachten sollen dann Frühjahrs- und Osterartikel sowie Heitmann-Eierfarben angeboten werden. Es sei geplant, zu einem späteren Zeitpunkt auch die Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel des Unternehmens ins Outlet mit aufzunehmen.

Die Firma Brauns-Heitmann eröffnet am Speckgraben am 11. November ein Outlet-Center. Foto: Jürgen Vahle

Der Shop öffnet am Freitag, 11. November, um 10 Uhr seine Pforten. Dann soll es neben den ohnehin günstigen Produkten auch Eröffnungsangebote geben. Geöffnet ist das Heitmann-Outlet dann von Oktober bis April freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr. In dem Outlet sei eine Bar- sowie auch eine Kartenzahlung möglich. Mit dem neuen Geschäft will das Unternehmen den von vielen schmerzlich vermissten Werksverkauf kompensieren. Über 30 Jahre hatte Heitmann zweimal im Jahr einen solchen Werksverkauf angeboten, zu dem stets hunderte Kunden kamen. Bei der letzten Auflage 2017 wurden vor Weihnachten 5500 Kassenbons ausgestellt, vor Ostern 3500.

Doch der gute Zulauf wuchs der Firma irgendwann über den Kopf. Rund um die Firma kam es zu Verkehrs- und Parkproblemen, was auch negative Auswirkungen Nachbarunternehmen hatte. Die Polizei musste zwischenzeitlich immer wieder den Verkehr regeln und Parkunfälle aufnehmen. Zudem hatte Brauns-Heitmann am Ende gar nicht mehr so viele Überhänge und Musterartikel, die es anbieten konnte. Es wurde eigens für den Werksverkauf produziert, was aber nicht Sinn der Sache war. Weiteres Problem: Der Werksverkauf band im Unternehmen immense Personalkapazitäten. Es kam zu Ausfällen bei der regulären Produktion. Im Frühjahr 2018 zog Geschäftsführer Stefan Kremin die Reißleine und stampfte den Werksverkauf ein.

Mit dem Outlet gibt es nun eine neue und vom Unternehmen besser steuerbare Alternative. Die ersten Kommentare der Warburger auf die Nachricht fallen in den sozialen Medien positiv aus: „So etwas hat gefehlt“, kommentierte eine WESTFALEN-BLATT-Leserin prompt.

Anna Ronas Tier-Gemälde

Warburg. „Tiere im Garten der Fantasie“ lautet der Titel einer Ausstellung von Anna Rona, die vom 22. Oktober bis zum 16. November in der Begegnungsstätte der „Zweiten Heimat“ zu sehen ist. Die Körbecker Künstlerin zeigt darin eine Reihe neuer Kunstwerke.

Sie lädt zu einem Besuch im Garten der Fantasie ein, in dem den Besuchern in einer farbenfrohen Umgebung viele verschiedene Tiere begegnen. „Ich wollte Bilder mit Tieren malen. Sie sind uns so ähnlich. Sie reagieren ähnlich. Sie verhalten sich ähnlich. Und trotzdem behandeln wir sie mit Überlegenheit“, sagt Anna Rona. Alle Interessierten sind zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 22. Oktober, um 11 Uhr in den Räumlichkeiten in der Hauptstraße 45 eingeladen. Bis zum 16. November besteht dann die Gelegenheit zur Besichtigung. Die Künstlerin wird in dieser Zeit immer samstags von 11 bis 13 Uhr für eine Führung oder ein persönliches Gespräch zur Verfügung stehen.

Offene Tür im Charvinstift

Warburg. Die katholische Kindertageseinrichtung Charvinstift (Hinter der Mauer Nord 21), lädt alle interessierten Eltern für Freitag, 28. Oktober, 16 bis 18Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein. Sie erhalten Informationen über die pädagogische Arbeit und Anmeldung für das neue Kindergartenjahr, Erkunden der Räumlichkeiten und lernen die Erzieherinnen kennen.

ANZEIGE

Schnelle Hilfe bei Gesichtsrötungen

vorher nachher

Gesichtsrötungen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. **Unser Tipp: Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)!** Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der UV-Schutz mit LSF 50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor.

- Kaschiert sofort
- Mildert längerfristig
- Beugt vor mit LSF 50+

Für Ihre Apotheke:
Deruba
(PZN 11008068)

www.deruba.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Hochwertiges Cannabis CBD Gel

Das CBD Gel enthält Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln.

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche. Denn: Experten ist es gelungen, ~ 600 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem frei verkäuflichen Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum (Apotheke) aufzubereiten. Das Nr. 1* CBD Gel aus der Apotheke wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln angereichert.

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt.

CBD im Fokus der Forschung:
Wissenschaftler sehen großes Potenzial in CBD, das in der Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt.

CBD wirkt nicht berauschend:
Cannabidiol (CBD) und Tetrahydrocannabinol (THC) sind die bekanntesten Inhaltsstoffe der Cannabispflanze. Doch anders als THC wirkt CBD nicht berauschend.

CBD ist vielseitig einsetzbar:
CBD wird u. a. in Ölen, Kapseln oder Gelen aufbereitet. Rubaxx Cannabis CBD Gel enthält ~ 600 mg CBD und gehört damit zu den Gelen mit dem höchsten CBD-Gehalt*.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt.

Zur Pflege beanspruchter Muskeln

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt. Mit Erfolg: Mittels eines komplexen CO_2-Verfahrens konnten sie aus der Cannabissorte sativa L. hochwertiges reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von ~ 600 mg CBD im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereiten – das Nr. 1* CBD Gel in deutschen Apotheken! Außerdem wurde das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl angereichert – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel ganz einfach und je nach Bedarf mehrmals täglich lokal auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

Hochwertig, geprüft & zertifiziert

Das Rubaxx Cannabis CBD Gel wird unter höchsten Qualitätsstandards in modernster Produktionsstätte und mit neuester Technologie in Deutschland hergestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Beim Isolieren des CBD wurde zudem darauf geachtet, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine berauschende Wirkung muss beim Gel also nicht befürchtet werden. Weiterer Pluspunkt: Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich.

So einfach geht's:

Code scannen und Ihrer Apotheke zeigen

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)

www.rubaxx-cannabis.de

*CBD Gele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 05/2022 • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 600 mg CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden

Wieder strengere Corona-Regeln?

Die Herbstwelle rollt und das Infektionsgeschehen nimmt zu – aber: Ist die Krankheit überhaupt noch gefährlich?

Das Corona-Virus ist da, tritt aber derzeit durch bisher eher ungefährlichere Varianten in Erscheinung. Fakt ist aber auch: Die Inzidenzen steigen landesweit stark an, ebenso wie die Hospitalisierungsrate und die Belegung auf den Intensivstationen. Was meinen Sie zur momentanen Situation? Sollten wir zu verschärften Corona-Maßnahmen zurückkehren? Maskenpflicht überall und für jeden in geschlossenen Räumen? Isolationspflicht bei Erkrankung und Ausweitung von Schnelltesten?

Hohen Preis gezahlt

Ich bin, milde ausgedrückt, irritiert! Ich verfolge nun seit Beginn der Pandemie die Zahlen. Wir hatten am 14. Oktober 114.198/165 (Infektionen/Todesfälle mit Corona). Zu Spitzenzeiten im März 318.378/300, im April 214.985/340, Mai 107.568/218, Juni 142.329/113, Juli 160.691/102.

Wo ist das Problem, wenn wir im März mit doppelter Infektionszahl keine Überlastung erlebten und ohne Masken gut zurechtgekommen sind? Die Frage der Verhältnismäßigkeit ist für mein Verständnis viel zu wenig diskutiert worden. Wir haben bisher mit grausamer Unmenschlichkeit einen sehr hohen Preis gezahlt. Wer in Pandemiezeiten Krankheit und Tod erleben musste, weiß, wovon ich spreche.

Ich gebe von Herzen die Hand, nehme Freunde zur Begrüßung oder auch zum Trost gerne in den Arm, zeige mein Gesicht und möchte, um emphatisch zu sein, in der Mimik meines Gegenübers lesen, ohne Maske. Diese Zugewandtheit macht mein Leben lebenswert und ich hoffe so sehr, dass viele Menschen diesen Wert mit erhalten wollen.

Haike Schauf, Bielefeld

Kein deutscher Sonderweg

Zu Ihrer Sonntagsfrage kann ich nur sagen: Es reicht! Beendigung aller Maßnahmen und zurück zu Menschlichkeit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Dieser deutsche Irr- und Sonderweg muss sofort aufhören.

Ulrike Schetzke, Rheda-Wiedenbrück

Ein paar Gebote werden helfen

Das Virus ist da, wird bleiben und weiter infizieren. Wer diese Tatsache völlig ignoriert, erhält schnell die Quittung – siehe Oktoberfest München.

Das Virus ist in der aktuellen Variante nicht mehr so lebensbedrohlich. Das gilt für den Einzelnen, für das Gemeinwesen bleibt es bedrohlich genug. Und dann eben auch wieder für den Einzelnen. Der Zug fährt nicht. Der Bus kommt nicht. Die Post bleibt aus. Der Müll wird nicht entsorgt. Die Kita muss schließen. Kein Bett frei im Krankenhaus. Letzteres kann lebensbedrohlich werden.

Dabei ist Schutz so einfach. Eine Maske (FFP 2) hilft enorm. Mir und meinem Gegenüber. Und übrigens nicht nur gegen das Corona-Virus, auch gegen zum Beispiel die Grippe-Viren. Eine Impfung bietet zudem Schutz vor schwerem Verlauf und – nicht ganz sicher – in der neuesten Variante, wenn auch nur kurzfristig, auch gegen eine Infektion. (mdr-wissen vom 14. Oktober 2022). Eigenverantwortung wäre hier am Platze. Die kann ich im täglichen Leben aber nur schwer erkennen. Da sehe ich eher Gleichgültigkeit. Und deshalb denke ich, wären verbindlich vorgegebene Maßnahmen der sicherere Weg, um halbwegs gesund durch den, auch aus anderen Gründen vermutlich sehr anstrengenden Winter zu kommen.

FFP-2-Masken sollten in den kalten Monaten in allen geschlossenen Räumen wieder Pflicht werden. Das schließt das Flugzeug, die Züge und Busse ein. Ja, und auch eine Isolation ist angebracht und in NRW ohnehin vorgeschrieben. Eigentlich bräuchte es die Vorschrift nicht, wenn alle, die krank sind, aus eigener Einsicht zu Hause blieben. Und das nicht nur bei Corona.

Fazit: Ein paar Gebote werden helfen. Dass so die Freiheit eingeschränkt wird, kann ich nicht erkennen. Es ist ja nichts verboten und nur Weniges geboten.

Bertram Münzer, Gütersloh

Der Eindruck täuscht

Sicher werden wir um eine Verschärfung der Corona-Regel nicht umhinkommen. Aber wohl eher auf freiwilliger Basis oder zum Beispiel auf Anordnung im Einzelhandel.

Solange die Sportstadien, Festzelte und andere Veranstaltungsorte proppenvoll sind, scheint die Sache wohl nicht so schlimm zu sein, meinen wir. Es sind ja mittlerweile weit mehr als 90 Prozent der Bevölkerung geimpft oder geboostert. Das heißt aber noch lange nichts. Die Fallzahlen steigen, Kliniken kommen an die Grenzen. Hinzu kommen immer mehr Fälle von Long Covid.

Jeder sollte sich selbst an die Nase fassen und Verantwortung übernehmen. Impfen und FFP-2-Maske zu tragen sind immer noch Mittel der Wahl.

Günther Gruner, Halle/Westf.

Die Schweiz als Vorbild

Ich hoffe, dass wir keine verstärkten Corona-Maßnahmen bekommen.

Wir sollten uns an Nachbarländern wie zum Beispiel Holland oder an der Schweiz orientieren. Dort gibt es keine Masken mehr in Bus und Bahn. In der Schweiz müssen alle arbeiten gehen, auch mit positivem Corona-Test, und müssen nur zu Hause bleiben bei Fieber oder wenn der Gesundheitszustand es nicht zulässt. Corona wird angesehen wie ein normales Erkältungsvirus.

Ich frage mich immer, warum Deutschland so extrem andere Maßnahmen ergreift.

In der Schweiz wird angeblich über uns auch im Radio gelacht, da wir uns so einschränken und unsere Wirtschaft weiter schwächen durch diese ständigen Kontrollen und Kosten, die dabei entstehen.

Die Kinder in den Schulen werden hoffentlich weiter auch ohne Maske im Unterricht sitzen dürfen, denn nur so kann man in ein lachendes Gesicht schauen. Auch aus klinischer Sicht wissen wir, dass durch das Maskentragen viele Keime immer wieder eingeatmet werden und den Körper schädigen können, wenn nicht die Masken nach wenigen Stunden ausgetauscht werden. Die Realität sieht da anders aus. Selbst in den Arztpraxen und Krankenhäusern reißen sich die Angestellten, sobald sie alleine sind, die Masken vom Gesicht, weil sie es nicht ertragen, über Stunden eine Maske zu tragen. Ob diese Berufsgruppe jemals wieder maskenfrei arbeiten darf, ist leider immer mehr fraglich.

Volle Zelte bei den Oktoberfesten lassen die Befürchtung aufkommen, dass damit die Zahl der Infektionen drastisch steigt. Foto: Wiesrecker

Wir erinnern uns noch an lachende Krankenschwestern ohne Maske. Die maskierten Schwestern gab es nur im OP-Saal oder bei stark geschwächten Patienten, um sie zu schützen.

Die Angst darf nicht den Kopf blockieren. Wir sollten selbstständig entscheiden dürfen, inwieweit wir Maske tragen oder nicht.

Und bei der gesamten Diskussion über die Belegung der Intensivstationen müssen wir immer noch berücksichtigen, dass wir einen Pflegenotstand haben und die Pfleger und Pflegerinnen immer noch nicht gebührend bezahlt werden, so dass es immer noch einen Nachwuchsmangel gibt. Solange das nicht geändert wird, wird es mit oder ohne Corona auf den Stationen immer ein Pflegenotstand bleiben.

Claudia Sälker Rheda-Wiedenbrück

Ausreichende Immunität

Nein, solche Maßnahmen sollte es nicht mehr geben. Die meisten Leute hatten bereits Kontakt mit diesem Virus. In der Bevölkerung ist so eine „Grundimmunität“ entstanden. Wenn die Menschen wieder mit „Maßnahmen“ isoliert werden, könnte diese Immunität mit der Zeit schwinden. Unabhängig davon kann jeder sein Immunsystem mit einer gesunden Ernährung stärken. Und mit Spaziergängen bei Sonnenschein, auch im Winter. Das ist bei allen Infektionskrankheiten hilfreich.

Reinhard Großmann, Bielefeld

Wir haben es in der Hand

Meiner Meinung nach brauchen wir keine strengeren Corona-Regeln, sondern einfach ein bisschen Eigenverantwortung und gesunden Menschenverstand. Wer krank ist, bleibt zu Hause, wer möchte, kann sich impfen lassen, Maske tragen, testen – jeder hat es selbst in der Hand und kann sich und andere freiwillig schützen.

Was wir nicht brauchen, sind absurde Regelungen wie, dass in Fernzügen FFP-2-Maskenpflicht herrscht, im Flugzeug aber auf die Maske verzichtet werden kann, obwohl man dort auch eng nebeneinander sitzt. Auf der Wiesn wird fröhlich dicht an dicht im Festzelt gefeiert – Bewohner von Pflegeeinrichtungen müssen seit dem 1. Oktober außer in den „für ihren dauerhaften Aufenthalt bestimmten Räumlichkeiten“ FFP-2-Maske tragen, was ich wirklich grausam finde. Damit sind sie zwar vielleicht vor Corona geschützt, aber man nimmt ihnen ein großes Stück Lebensqualität.

Das Virus wird nicht wieder weg gehen, und vielleicht sollten wir uns einfach mal an anderen Ländern orientieren: Dort ist man vielfach zur Normalität zurückgekehrt ohne verpflichtende Corona-Maßnahmen, und die Bevölkerung scheint auch nicht auszusterben…

Andrea Held, Löhne

Maskenpflicht ist hilfreich

Auch nach 2,5 Jahren Pandemie hört man manchmal noch die unbedachte Aussage: „Die Älteren sterben sowieso an einer Krankheit. Dann sterben sie eben an Corona.“ Man fragt sich: Sind die Bilder in den Medien zu schweren Verläufen nicht deutlich genug gewesen? Auch die Diskussion über das Sterben an oder mit Corona ist unüberlegt: Wenn ich als schwer erkrankter oder chronisch vorerkrankter Mensch noch zusätzlich mit Corona infiziert werde, sterbe ich möglicherweise, das heißt: mit und an und durch Corona.

Die Maskenpflicht in Innenräumen in dieser Jahreszeit mag die Eigenverantwortung einschränken, aber sie hilft: Jeder ist mitverantwortlich dafür, dass sich das Virus weniger schnell ausbreiten kann. Und zum Schluss noch eine Provokation: Es ist nicht sinnvoll, ausgelassen zu feiern, wenn andere dadurch schneller infiziert werden können. Vorerkrankte und diejenigen, die mit einem alten, geliebten Menschen zusammenleben, werden mich verstehen. Möge das Virus zu harmloseren Varianten mutieren!

Maria Schmidt, Herzebrock-Clarholz

Fehlgedeuteter Inzidenzbegriff

Corona-Viren hat es immer gegeben und sie kommen und gehen jahreszeitlich bedingt – schon vor der Möglichkeit, sie durch eine PCR-Diagnostik zu erfassen. Bereits 2020 habe ich mir erlaubt, darauf in einem Artikel in einer Tageszeitung hinzuweisen. Alle Aspekte dieses Artikels sind bis zum heutigen Tag aktuell und nicht zu revidieren und sollten zum Nachdenken anregen.

Die sogenannten AHA-Regeln der Bundesregierung 2021 bei einer Inzidenz von 50 haben 2022 zu einer Inzidenz von knapp 2000 geführt. Wenn 1000 Menschen nun diese Maßnahmen in Hinblick auf den Erfolg rein sachlich beurteilen müssten – was wäre wohl das Ergebnis? Noch schlimmer die gleiche Frage: wissenschaftlich evidenzbasiert! Raten Sie mal, was das Ergebnis wäre?

Nun muss man als aufgeklärter Bürger wissen, dass der Inzidenzbegriff wissenschaftlich und juristisch durch unsere Politik „vergewaltigt“ wurde. Inzidenz bedeutet nämlich: Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner pro Jahr (in jedem sachlichen Lehrbuch auch für Politiker nachlesbar), also in keinem Fall die vollkommen neue Definition: Anzahl der per Schleimhautabstrich PCR-positiv Getesteten.

Diese Form der Darstellung ist für mich als Naturwissenschaftler nicht akzeptabel und hat in letzter Konsequenz dazu geführt dass Menschen ihre „Liebenden“ staatlich verordnet nicht mal mehr auf den letzten Metern des Lebens begleiten durften.

Wenn jetzt wieder von einer Masken-„Pflicht“ gesprochen wird, würde ich mir wünschen, dass hier nach zwei Jahren über Risiken und Nutzen von Masken objektiv berichtet wird. Dies geschieht nicht. Bitte keine FFP-2-Masken für Kinder. Dies ist mein Statement im Sinne einer sorgfältigen Gefährdungsbeurteilung als Physiologe, Mikrobiologe, Dozent für Pathologie und freier Naturwissenschaftler.

Dr. Andreas Bermpohl, Gütersloh

Nutzlos und übertrieben

Corona ist nun da und wird nicht so schnell verschwinden. Die Maßnahmen in der Öffentlichkeit haben sich meiner Meinung nach als übertrieben und nutzlos erwiesen. Was einzig damit erreicht wurde, ist eine Zerstörung der Gesellschaft und der Kleinunternehmen beziehungsweise des Mittelstandes. Politiker haben sich bereichert und Pharmaunternehmen sind Nutznießer gewesen.

Sich mit 200 Menschen im Discounter drängeln zu dürfen, aber nicht mit einem zweiten Menschen im Fachgeschäft, war nicht nur dumm, sondern nutzlos. Lockdowns, Verbote andere Menschen zu treffen und Schließungen von Kultureinrichtungen haben mehr geschadet als genützt.

Jeder, der sich schützen möchte, weiß mittlerweile, wie es geht. Kostenlose Impfungen könnten weiterhin für die Freiwilligen angeboten werden, aber nun kommt die Zeit, mit Corona zu leben.

Das einzig Positive, das ich aus den vergangenen zwei Jahren ziehen kann, ist: Ich kann meinen Arbeitgeber mittlerweile zwingen, mich teilweise von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Das ist sehr entspannend für mich.

Cornelia Herrmann, Bielefeld

Gefahr, aber keine Bedrohung

Für den Vorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, zählt Corona aufgrund der inzwischen erreichten Impfquote und Immunisierung durch natürliche Infektionen zum allgemeinen Lebensrisiko. Dieser Auffassung schließe ich mich als Laie, der soeben als Nichtgeimpfter und als sogenannter Risikopatient eine „normale“ Erkältung und danach Corona ohne wesentliche Symptome durchgestanden hat, an.

Das bedeutet freilich mitnichten, dass Corona – wie jede andere infektiöse Krankheit auch – nicht ernst zu nehmen ist. Objektive Vorsorge mittels der bekannten AHA+L+A-Formel und individuelle Vorsorge durch Immunisierung sollten nach wie vor in Betracht bleiben.

Allerdings sollte die Abwägung, zumal im dritten Corona-Jahr, mit deutlich weniger Unschlüssigkeit erfolgen; dafür mit umfassenderer Aufklärung, nicht zuletzt über Long Covid und Post-Vac-Symptome sowie eine eingehendere Evaluation sozialpsychologischer Auswirkungen der ganzheitlich nicht immer probaten Corona-Maßnahmen.

Matthias Bartsch, Lichtenau

Virus unerkannt unter uns

Wieder strengere Corona-Regeln? Ganz klar nein.

Wir brauchen keine Maskenpflicht überall. Wer will, soll mit Maske laufen und leben, aber die anderen Menschen mit ihrer Lebensweise in Ruhe lassen. Viele sind immer noch der Meinung, dass sie sich nur bei Ungeimpften anstecken können. Erstens stimmt das nicht und zweitens spaltet es noch mehr unsere Gesellschaft.

Die Aussage von Karl Lauterbach, wo eine Maske nötig ist, ist doch lächerlich. Da das Virus überall ist, macht es doch keinen Sinn, sie zum Beispiel im Flugzeug, nicht aber im Zug zu tragen. Oder bei der Arbeit acht Stunden FFP-2-Maske, wo wir doch wissen, dass nach 75 Minuten Tragen 30 Minuten Pause folgen müssen. Spätschäden scheinen da nicht zu interessieren.

Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen bleiben auf der Strecke, bei jedem täglichen Besuch in diesen Einrichtungen muss der Besucher einen Negativtest vorlegen. Viele kommen dann erst gar nicht zu Besuch, und die Bewohner dieser Einrichtungen leben dann in der Einsamkeit. Wenn Bewohner und Personal dort auch täglich getestet würden, macht das Sinn, geschieht aber nicht. Komisch – die Inzidenzen steigen trotz zweitem Booster, und die Impfung soll das Allheilmittel sein. Es wird geworben für die Impfung, aber ich habe keine Lust mehr drauf, weil ich den Sinn dahinter nicht sehe, es sei denn, ich würde einrichtungsbezogen dazu gezwungen.

Da viele nicht testen und ohne Symptome sind, ist das Virus auch weiterhin unter uns und wir werden damit leben müssen.

Die Betonung liegt auf leben, und davon sind wir leider dank der irrsinnigen Corona-Politik von Karl Lauterbach meilenweit entfernt und vieles aus dieser Politik ist nicht mit normalem Menschenverstand zu erklären.

Eine Rückkehr zur Normalität und keine strengeren Corona-Regeln und es würde sich einiges von selbst regeln. Dass das funktioniert, beweisen unsere Nachbarländer.

Christine Röber, Rheda-Wiedenbrück

Strenge Regeln unvermeidlich

Die Zahlen steigen, die Krankenhäuser füllen sich wieder – und warum? Weil die Menschen wieder dicht an dicht nebeneinander sitzen, in Stadien, in Gaststätten und anderswo. Es bleibt uns daher nichts anderes übrig, als die Corona-Regeln wieder strenger werden zu lassen. Ich habe zumindest nicht die geringste Lust, mich anhusten und anniesen zu lassen und mich irgendwo anzustecken. Zumal nach einer Studie sogar zehn Prozent der infizierten Menschen arbeiten gehen. Also: Es muss wieder mehr Maske getragen werden, sonst sind wir bald wieder da, wo wir schon mal waren. An die Vernunft der Menschen brauchen wir nicht zu appellieren.

Dietlind Wunder, Gütersloh

Sicher ist sicher

Auf Grund der bisherigen Erkenntnisse muss man feststellen, dass Impfungen gegen das Virus eine Infektion nicht verhindern, sondern den Krankheitsverlauf nur mildern. Somit sollte jede Person sich selbst durch Einhaltung der AHA-L-Maßnahmen schützen. Jeder infizierte Körper ist eine mögliche Brutstätte für weitere Mutationen, die gefährlicher sein können als die bisher bekannten Varianten. Darüber hinaus sollte sich jeder überlegen, dass man durch eine Infektion für seinen Arbeitgeber ausfällt. Nicht zu unterschätzen sind die Langzeitfolgen von Covid-19.

Mit Blick auf die kommende „kalte“ Jahreszeit, sollte man auch berücksichtigen, dass andere Erkrankungen wie Grippe und Erkältungen das Immunsystem schwächen und man damit für eine Infektion anfälliger ist.

Inwieweit staatlich angeordnete Maßnahmen, die über einen Appell hinausgehen, notwendig sind, ist schwer zu sagen. Solange keine Kontrolle und entsprechende Ahndung erfolgt, sind die Auflagen eher sinnlos. Die Corona-Pademie für „beendet“ zu erklären ist nach meiner Auffassung purer Leichtsinn. Eine Verschlechterung der Situation in anderen Ländern oder auf anderen Kontinenten kann sich jederzeit weltweit ausbreiten.

Hans-Dieter Schmidt, Paderborn

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an OWL AM SONNTAG gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Förderkreis unter neuer Führung

Doreen Weber ist Vorsitzende

Borgentreich. Der Förderkreis der Grundschule Borgentreich hat auf seiner Jahreshauptversammlung eine neue Vorsitzende gewählt. Doreen Weber übernimmt das Amt von Barbara Kriegel. Diese hat viele Jahre den Förderkreis der Grundschule geleitet und die pädagogischen Projekte der Grundschule Borgentreich finanziell unterstützt.

Ein besonderes Highlight ihrer Amtszeit war die Schultanzwoche „Borgi Moves“, die allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben wird. Ohne die Organisation und Koordination der finanziellen Mittel wäre diese Aktion nicht möglich gewesen, hießt es bei der Amtsübergabe.

Doreen Weber, die ebenfalls schon Erfahrungen in der Vorstandsarbeit des Förderkreises hat, ist ab dem Schuljahr 2022/23 nun Vorsitzende und im regen Austausch mit der Schulleiterin Regina Thesing, um die anstehenden Projekte zu realisieren.

Der Förderkreis der Grundschule hat sich neu aufgestellt (von links): Regina Thesing, Schulleitung der Grundschule Borgentreich, Barbara Kriegel und Doreen Weber.

Nachrichtliche Bekanntmachungen aus dem Rathaus

Ergänzungssatzung »Kolping« im Stadtbezirk Großeneder nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil, Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
.....weiterlesen auf www.borgentreich.de

Bebauungsplan Nr. 4 »Kolping« im Stadtbezirk Großeneder gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
.....weiterlesen auf www.borgentreich.de

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Natzungen/Drankhausen
.....weiterlesen auf www.borgentreich.de

Bekanntmachung des Wahlleiters der Orgelstadt Borgentreich über die Ersatzbestimmung für ein Ratsmitglied
.....weiterlesen auf www.borgentreich.de

Einladung Jagdgenossenschaft Rösebeck
.....weiterlesen auf www.borgentreich.de

Sitzungstermine der politischen Gremien der Orgelstadt Borgentreich
02.11.2022 um 19.00 Uhr 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales und Demographie
08.11.2022 um 19.00 Uhr 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
09.11.2022 um 17.00 Uhr 9. Sitzung des Betriebsausschusses
09.11.2022 um 19.00 Uhr 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen
15.11.2022 um 19.00 Uhr 17. Sitzung des Rates

Grundsätzlich finden die Sitzungen im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Maßgebend ist jedoch die jeweilige öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung.

Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich auf der Internetseite (www.borgentreich.de) und sind ebenfalls im öffentlichen Bekanntmachungskasten im Eingangsaußenbereich des Rathauses, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, ausgehangen.

Ihr Kontakt ins Rathaus
Orgelstadt Borgentreich
Am Rathaus 13 · 34434 Borgentreich
Tel.: 0 56 43 - 809 -0 · E-Mail: info@borgentreich.de

Ihr Kontakt zum Desenberg Bote
Anzeigen: Nicole Bartolles
☎ 05272-3741-162 · n.bartolles@westfalen-blatt.de
Redaktion: Alice Koch
☎ 05641-7604-24 · db@westfalen-blatt.de
Vertrieb: ☎ 0521-585-555
Zustellung-desenbergbote@westfalen-blatt.de
Nächster Erscheinungstermin: 19. November 2022
Anzeigenschluss: 15. November 2022

Die Drittklässler waren mit ihren Klassenlehrerinnen, Bio-Bauer Adalbert Fricke und M. Prehm von der Bioland Stiftung auf der Streuobstwiese.

Schüler werden Apfel-Forscher

Drittklässler aus Borgentreich setzen das Projekt „Streuobstwiese“ fort

Borgentreich. Unterricht in der freien Natur: Nachdem die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Borgentreich im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Bio-Landwirt Adalbert Fricke eine Streuobstwiese angelegt haben, machten sie sich nun auf den Weg, um auf einer schon seit längerer Zeit bestehenden Streuobstwiese in Bühne reifes Obst zu ernten.

Dabei lernten die Kinder, dass eine Streuobstwiese eine traditionelle Form des Obstbaus ist und die hochstämmigen Bäume verstreut stehen. Hier konnten sie selbst die vielen verschiedenen Sorten und Arten der Obstbäume sehen. Denn auf der Wiese wachsen nicht nur unterschiedliche Äpfel, sondern auch Zwetschgen und Birnen.

Eine Vertreterin der Bioland-Stiftung verdeutlichte die Sortenvielfalt der Äpfel, indem die Drittklässler unter anderem zu einzelnen Zweigen den passenden Apfelbaum suchen sollten. Wenn die Zuordnung richtig war, konnte man lautes Jubeln auf der Streuobstwiese vernehmen.

Irmhild Kröger, eine der drei Klassenlehrerinnen, machte mit den Schülern und Schülerinnen eine Apfelverkostung. „Guckt euch mal dieses Prachtexemplar an. Ist das nicht ein schöner Apfel?“, ermunterte sie die Kinder, die Probeäpfel genau zu betrachten, zu riechen, zu fühlen und zu schmecken. „Wie schmeckt euch der Apfel? Ist er eher mehlig, süß oder säuerlich?“ Ihre Beobachtungen und Geschmackserlebnisse notierten die Drittklässler wie ein Profi-Testesser in einer Tabelle. Dabei vergaben sie Punkte, die ihre Vorlieben für eine Sorte verdeutlichen sollten.

Für Spaß sorgte auch die Apfelernte. Da nur frisches Obst geerntet werden sollte und nicht altes, vergammeltes, legten die Kinder eine große Plane unter dem jeweiligen Baum. Ihre Lehrerin Stephanie Sievers schüttelte an den Ästen und so manches Mal passierte es, dass ein Apfel auf ein Kind fiel. Das sorgte für Gelächter bei allen Beteiligten, aber keineswegs für ein Unterbrechen des Sammelns.

Die geernteten Äpfel trugen die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Petra Hanewinkel zur nahe gelegenen Schutzhütte, wo sie gewaschen, in Hälften geschnitten und anschließend in einer Obstmühle klein gehäckselt wurden. Hier war jede Hand gefordert, denn die Mühle musste gut festgehalten werden, wenn ein Kind die Kurbel drehte. Nachdem aus dem Mus in der Obstpresse Apfelsaft gewonnen wurde, war es endlich so weit: Begeistert tranken die Drittklässler den frisch gepressten Saft von den zuvor selbst geernteten Äpfeln.

Vor dem Häckseln mussten die Äpfel gründlich gewaschen werden.

Nach einem gelungenen Streuobstwiesentag füllte manches Kind zum Abschluss seinen Stoffbeutel mit Äpfeln, um dieses kostbare, leckere Gut mit nach Hause zu nehmen. „Weißt du was? Die Äpfel schmecken besser als die, die wir immer kaufen“, meinte eine Schülerin. Und am nächsten Tag berichtete so mancher, wie das mitgebrachte Obst zu Hause direkt gegessen oder weiterverarbeitet worden ist.

Das Foto zeigt (von links): Maria Wilhelms, Mareike Nolte und Tim Garbrecht als Kollegen der Jubilarin, Sandra Schulze-Rudkoski, Bürgermeister Nicolas Aisch und Sabrina Galgon als Kollegen der Verwaltung, Eva Walter und Svenja Flore als Elternvertreter, vorne Mitte: Jubilarin Marianne Eikenberg und die Kinder der Herbstgruppe des Familienforums Borgentreich; es fehlt Martina Stüve.

40-jähriges Dienstjubiläum

Borgentreich. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde im Familienforums mit den Kindern der Herbstgruppe, gesungen, getanzt und gelacht. Der Grund des freudigen Zusammenseins war, dass Marianne Eikenberg auf 40 Dienstjahre im öffentlichen Dienst zurückblicken kann.

Schon ihr Anerkennungspraktikum zur staatlich anerkannten Erzieherin absolvierte sie im Jahr 1982 im städtischen Kindergarten Borgentreich, nachdem zuvor die theoretische Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik stattfand.

Nach der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin arbeitete sie fortan im Kindergarten Borgentreich.

Bürgermeister Nicolas Aisch überreichte ihr als äußeres Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß sowie eine Ehrenurkunde. Auch Martina Stüve, Leitung des Familienforums und Vorsitzende des Personalrates der Orgelstadt Borgentreich, richtete Glückwünsche aus.

Schnuppertag im Familienforum

Borgentreich. Das Familienforum Borgentreich bietet am Montag, 24. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr einen Schnuppernachmittag an. Angesprochen sind Eltern, die einen Kindergartenplatz für das Kindergartenjahr 2023/24 suchen. Die Kita bittet um Anmeldung unter 05643/7106. Ansprechpartnerin ist die Leiterin Martina Stüve. An dem Nachmittag haben die Eltern Gelegenheit, Fragen rund um das Thema Anmeldung, Kitaplaner und Aufnahme zu stellen. Am 15. November endet in den städtischen Kindertageseinrichtungen die reguläre Anmeldefrist.

Kolping fährt nach Hameln

Natzungen. Die Kolpingsfamilie Natzungen fährt am Samstag, 3. Dezember, zum Weihnachtsmarkt nach Hameln. Abfahrt mit einem Bus ist um 8.30 Uhr ab Pfarrheim Natzungen. Die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr geplant. Im Fahrpreis von 30 Euro ist auch das Frühstück auf der Tonenburg bei Albaxen enthalten. Anmeldungen nimmt Mathilde Wilhelms, Telefon 05645/1777 oder 0174-7805499, entgegen.

Advent- & Weihnachtsreisen

Printenmarkt & Budenzauber in Aachen 2 Tage 4.-5.12. 169,- EZ +45,-
Fahrt im 4*Bus, 1 x Ü./Fr. im zentralen **4*Novotel Aachen** City, geführter Altstadtrundfahrt

Dresden „Die Gala zum Striezelmarkt“ 3 Tage 11.-13.12. 325,- EZ +74,-
Fahrt im 4*Bus, 2 x Ü./Fr. im **4*Penck Hotel Dresden,** Führung durch die Kunstausstellung des Malers A.R. Penck, Stadtrundfahrt Dresden, Dinnerbuffet am Galaabend mit Sektempfang, Tanzmusik mit der Gala-Band des Salon-Orchester Dresden, Besuch Leipziger Weihnachtsmarkt

Andre Rieu Advents-Konzert in Wien
4 Tage 15.-18.11. 589,- EZ + 79,-
Fahrt im 4*Reisebus, 3 x Ü./Fr. im 4*Hotel, 2 x Abendessen, 1 x Heurigenabend inkl. 3-Gang-Menü mit Wein & Musik, Eintrittskarte der Preisgruppe 2 zum Konzert von Andre Rieu, Eintritt mit Themenführung und ein Glühwein im Stift Klosterneuburg, geführter Stadtspaziergang in Wien und Besuch des historischen Weihnachtsmarkts, Eintritt auf dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Schönbrunn

Weihnachtstage bei Fürst Leopold 5 Tage 23.-27.12. 699,- EZ +99,-
Busfahrt, 4 x Ü./Halbpension im **4*Hotel Radisson Blu Fürst Leopold** in Dessau, 1 x weihnachtliche Kaffeetafel, romantischer Spaziergang durch Dessau inkl. Sekt, Ausflug mit Reiseleitung ins Gartenreich inkl. Führung Park Luisium, Führung Oranienbaum und Schlossgarten Wörlitzer Anlagen, Ausflug Saale Unstrut ink. Stadtführung und Dombesichtigung in Naumburg, Stadtführungen in Leipzig und Magdeburg

Festliche Weihnacht im Bayerischen Thermenland Bad Gögging
kein Einzel-Zuschlag 6 Tage 23.-28.12. 899,- 11 Tage 23.12.-02.01. 1679,-
Busfahrt, 5 bzw. 10 x Ü./Halbpension im erstklassigen **4*Wellness-Hotel Monarch** in Bad Gögging, Weihnachts- und Silvesterfeiern im Hotel, Nutzung des Wellnessbereichs mit Hallenbad und Sauna, Ausflüge nach Regensburg, Kehlheim, Kloster Weltenburg und Kulturland Altmühltal mit Eichstätt u.v.m.

Feststage Swinemünde 8 Tage 21.-28.12. 825,- 15 Tage 21.12.-4.1. 1349,-
Busfahrt, 7 bzw. 14 x Ü./HP im **4*Hotel „Afrodyta Terme“** in Swinemünde, 2 Kurwendungen je Werktag inkl. Arztgespräch, Begrüßungsgetränk, Nutzung von Hotel-Schwimmbad und Sauna, Weihnachtsessen, Silvesterball mit Musik und Tanz, deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

5*Weihnachts-Kreuzfahrt auf dem Rhein 6 Tage 23.-28.12. 749,-
an Bord des **exklusiven 5*Schiff „MS Geoffrey Chaucer**“ ab/bis Köln nach Mainz-Speyer-Worms-Frankfurt-Koblenz-Mittelrheintal inkl. Bustransfer nach Köln und zurück, 5 x Ü./Vollpension in exklusiven Außenkabinen, Weihnachtsprogramm, Bord-Unterhaltungsprogramm, Galadinners, Reiseleitung u.v.m.

orth Von Orth zu Ort
www.orthreisen.de Tel. 05423-94370

Saison-Abschluss-Reisen

Best of Berlin 3 Tage 5.-7.11. 359,- EZ+68,-
Fahrt im 4*Bus, 2 x Ü./Fr. im zentralen **4*Hotel „Leonardo Mitte“** Rundgang Berliner Stadtschloss, Stadtrundfahrt, Führung Potsdamer Platz und Auffahrt Panoramapunkt, Rundgang im Regierungsviertel, Historische Schifffahrt auf der Spree, Eintrittskarte zur neuen Show **„Arise“** im Friedrichstadtpalast, inkl. Berliner Abend „Show & Dine“ im Paulaner mit Live-Musik und 3-Gang-Menü inkl. ein Getränk

Altmühltal „Kultur & Wellness“
4 Tage 11.-14.11. 399,- EZ + 69,-
Fahrt im 4*Bus, 3 x Ü./HP im **4*Hotel „Monarch“** in Bad Gögging mit Hallen- und Freibad, Galaabend mit Musik und Tombola, Stadtführung Eichstätt, 2 Ausflüge: Regensburg mit Kuchlbauer und ins Altmühltal, Schifffahrt zum Donaudurchbruch, Stadtführung Bamberg

Advents-Kreuzfahrt 7 Tage 11.-17.12. ~~999,-~~ nur 749,-
Festtagsstimmung entlang der Donau auf dem 4*Luxusschiff „MS Albertina“
Passau - Wien - Linz - Passau - Regensburg - Deggendorf - Vilshofen - Passau
inkl. Transfer im 4*'Reisebus nach Passau und zurück, 6 x Übernachtung in einer Außenkabine mit französischem Balkon an Bord der „MS Albertina“(Neubau 2021), Gepäcktransfer auf Ihre Kabine, 6 x Vollpension (inkl. 6 x Frühstück, 5 x 4-Gang-Mittagessen, 5 x Nachmittagskaffee mit Gebäck, 5 x 4-Gang-Abendessen, 1 x großes Gala-Dinner, 6 x kleiner Mitternachtssnack), **inkl. Getränkepaket** (Hauswein, Bier vom Fass, alkoholfreies Bier, Softdrinks, Säfte, Kaffee/Tee und Mineralwasser) , Willkommens-Sekt, Bordmusiker und Bord-Reiseleitung

Silvester-Reisen

„Schwaben tanzt“ - Silvester in Stuttgart 4 Tage 30.12.-02.01. 559,-
Busfahrt, 3 x Ü./Fr. im **4*Hotel Vienna House,** 2 x Schlemmer-Abendessen, Silvesterfeier mit Buffet, Live-Musik und **„all inkl.**“Getränken bis 01:00 Uhr, Stadtführung Stuttgart, „Barock-Auflug“ nach Ludwigsburg mit Eintritt im Residenzschloss, inkl. Neujahrsvorstellung im Friedrichsbau-Variete EZ + 84,-

Silvester zwischen Renaissance & Jugendstil 4 Tage 30.12.-02.01. 589,-
Busfahrt, 3 x Ü./Fr im **4*Hotel Maritim Darmstadt**, 2 x Abendessen, Silverfeier mit Buffet, Live-Musik und **„all inkl.**“ Getränken bis 01:00 Uhr, Stadtführung in Darmstadt, Mainz, Heidelberg und Frankfurt, Eintritt Schloss und Museum in Heidelberg, Besuch des Neujahrskonzert im Staatstheater Darmstadt EZ + 49,-

Hessischer Jahreswechsel in Frankfurt 4 Tage 30.12.-02.01. 589,-
Busfahrt, 3 x Ü./Fr. im **4*Hotel Leonardo City,** 2 x Abendessen im Hotel, Silvesterfeier mit Buffet und **„all inkl.**“Getränken bis 01:00 Uhr, Besuch der Neujahrsvorstellung „Great Christmas Circus“, Eintritt im Frankfurter Palmengarten und Maintower, Ausflug Mainz, Stadtführungen Frankfurt und Mainz EZ + 45,-

Silvester-Flusskreuzfahrt mit dem 5*Schiff 7 Tage 27.12.-02.01. 999,-
Köln - Nijmegen -Rotterdam - Antwerpen - Amsterdam - Arnheim - Köln
inkl. Bustransfer nach Köln und zurück, 6 x Ü./Vollpension an Bord des **5*Schiff „MS George Eliot“** in einer Außenkabine, Silvester-Gala-Abendessen, Nutzung Fitness- und Saunabereich, Bord-Reiseleitung, Ein-u. Ausschiffungsgebühren, Gepäcktransport, alle Hafentaxen auf Wunsch Kabinen mit franz. Balkon

Tagesfahrten im Advent

alle Reisen online buchbar

Soest - Historische Altstadt
„Advent in der Fachwerkstadt“ Sa 03.12. 39,-

Schlossweihnacht Bückeburg
inkl. Eintrittskosten Do 01.12. Sa 03.12. 55,-

Oldenburg
„Wunderschöner Lambertimarkt“ Sa 10.12. 45,-

Quedlinburg „Romantische Höfe“
„einmalig schön“ So 04.12. Sa 10.12. 49,-

Bremer Weihnachtsmarkt
„Ein Meer aus Lichtern“ Sa 10.12. 45,-

Charles Dickens in Deventer
„Eine Zeitreise“ Sa 10.12. So 11.12. 45,-

Wernigerode
„Fachwerkzauber“ Sa 17.12. 49,-

Aachener Printenmarkt
„Lichterglanz in der Domstadt“ Sa 17.12. 55,-

Münster
„einmalig schön“ Sa 17.12. 39,-

Velener Weihnachtsmarkt
„auf Landgut Krumme“ inkl. Eintritt Sa 17.12. 52,-

Salzstadt Lüneburg
„Advent in der Hansestadt Sa 18.12. 49,-

Unser Geschenk-Tipp:
Holiday on Ice 16:30 Uhr in Münster
„Die neue Ice-Revue“ Fr 30.12. So 1.1. ab 79,-

Reisedienst Orth GmbH - Westheider Weg 25 - 33775 Versmold Tel. 05423 - 94370 www.orthreisen.de Zustiege: BI-GT-HF-PAD-Versmold und in Ihrer Nähe

NORDSEE

www.ferienhaus-grawe.de, Carolinensiel.
☎ 0 52 76/95 21 97 o. 01 57/37 03 95 88

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo´s ab 35 €
☎ 0 55 83/9 39 23 73 www.panoramic.de

SAUERLAND

Urlaub um die Ecke – Ferienhaus im Sauerland, 4-6 Pers., direkt am See, Sauna, Kamin, schnelles WLAN, SPAR-ANGEBOTE im Herbst, Infos unter www.sonnenweg17.de

SPANIEN

Cala Millor: FeWo, dir. am Strand, 115 m², 2 Bäder, gehob. Ausst. ☎ **05 61/49 111 99**

SONSTIGE REISEN

Urlaub im Nationalpark Hainich in Thüringen
gemütliche Ferienhäuser direkt am Wald; Frühstück, Sauna, Wandern… Sonderangebot im Herbst!
www.waldresort-hainich.de

www.westfalen-blatt.de

Urlaubsreif?
In unserem Reiseanzeigenteil finden sich auch Angebote für Schnellentschlossene, die kurzfristig ein schönes Urlaubsdomizil suchen.
SCHÖNER REISEN
das Reisemagazin für OWL

GEHLE

+49 (0)5241 / 40 34 8-0

Omnibustouristik – Flugtouristik

TAGESFAHRTEN:

Winterzauber Herrenhausen
05.11. 40,00

Gänse-Buffet-Schifffahrt
06.11. 89,00

Weihnachtszauber Schloss Bückeburg
24.11., 30.11. 45,00

Velener Waldweihnacht
27.11. , 03.12. 55,00

Weihnachtsmarkt Drensteinfurth
03.12. 45,00

Weihnachtsmarkt Waldhof Schulze-Beikel
04.12., 17.12. 59,00

Weihnachtsmarkt Hameln & Gänseessen
08.12. 75,00

Dickens Fest in Deventer
10.12. 45,00

ADVENT, ADVENT….

2 Tage Wein-Nachts-Markt an der Mosel
11.-12.12. 178,00

3 Tage Quedlinburg
27.-29.11. 345,00

3 Tage Aachen, Lüttich, Maastricht
28.-30.11. 285,00

2 Tage Höhlen-Advent in Valkenburg
5.-6.12. 198,00

3 Tage Advent in Luthers Höfen – Wittenberg & Eisleben
9.-11.12. 298,00

3 Tage Görlitz
25.-27.11. 329,00

3 Tage Eisenach & Wartburg
9.-11.12. 298,00

4 Tage Advent auf Rügen
5.-8.12. 418,00

FESTTAGSREISEN:

7 Tage Bergweihnacht im Stubaital
20.-26.12. 938,00

7 Tage Weihnachten in Schleching
22.-28.12. 898,00

11 Tage Ruhpolding – Festtagsromantik in Oberbayern
23.12.22-02.01.2023 1.895,00

11 Tage Weihnachten und Silvester im Mostviertel
23.12.2022-02.01.2023 1.875,00

13 Tage Schleching
22.12.2022-03.01.2023 1.738,00

8 Tage Silvesterzauber im Schwarzwald
28.12.2022-04.01.2023 1.098,00

5 Tage Silvesterparty in Husum
29.12.2022-02.01.2023 724,00

4 Tage Schwäbische Alb mit großem Silvesterball
30.12.2022-02.01.2023 578,00

FRÜHJAHR 2023:

7 Tage Alpiner Genuss in Buchenberg
28.01.-03.02.2023 728,00

3 Tage Grüne Woche Berlin
27.-29.01.2023 265,00

6 Tage Wintertraum im Schwarzwaldhotel
9.-14.3.2023 659,00

6 Tage Winteridylle im Bayerischen Wald
12.-17.03.2023 656,00

5 Tage Schweizer Winterpanoramatour
06.-10.03.2023 599,00

3 Tage Rotterdam – Schiff Ahoi!
19.-21.03.2023 359,00

8 Tage Südtirol – St. Leonhard
20.-27.04.2023 899,00

8 Tage Kamelienblüte in der Toskana
13.-20.03.2023 869,00

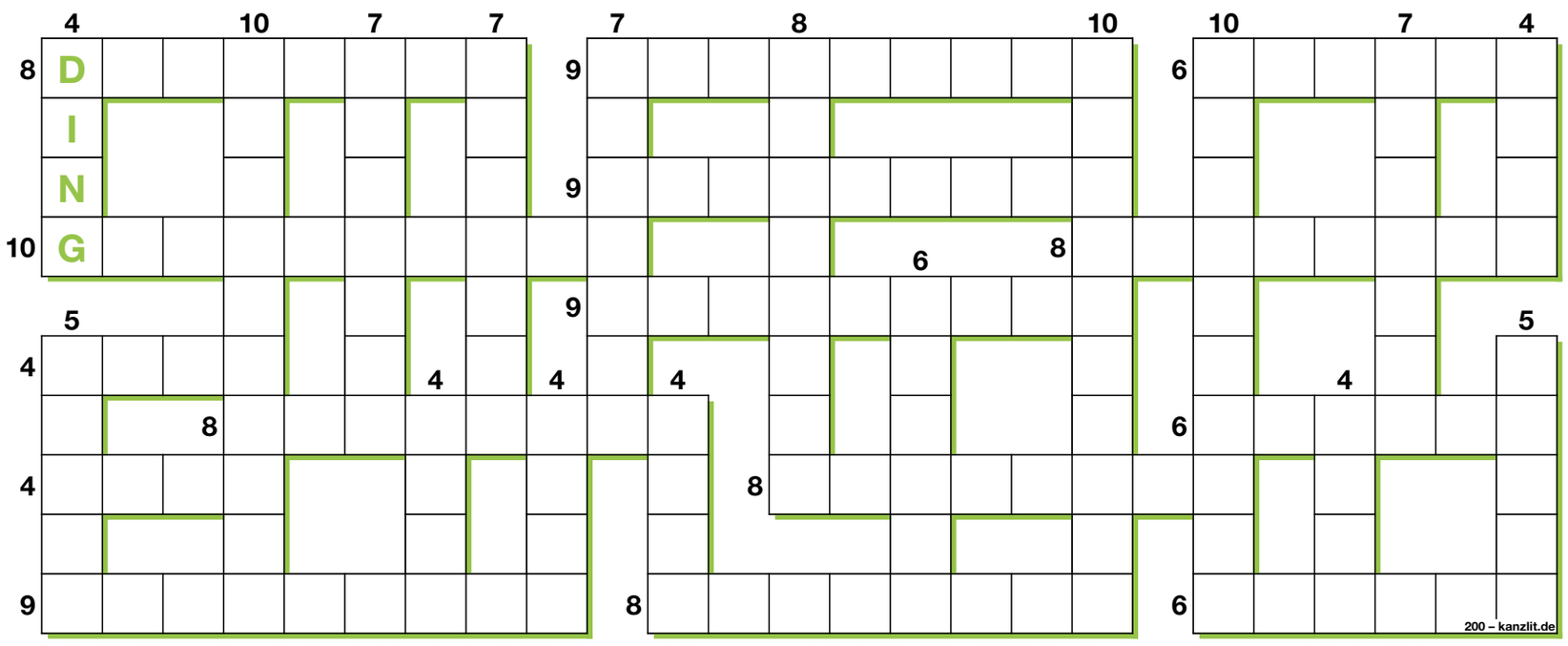
Buchung – Beratung – Katalog: Gehle Reisen GmbH | Nikolaus-Otto-Str. 3 | 33335 Gütersloh | Tel.: 0 52 41 / 40 34 80 | www.gehle-reisen.de

Rätsel

Nr. 43, Samstag, 22. Oktober 2022

GITTERRÄTSEL

Setzen Sie die aufgeführten Wörter so ein, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt.



4 BUCHSTABEN: AURA – BASS – FLOR – ISAR – OBER – TAFF – VORN

5 BUCHSTABEN: BLASS – GENAU

6 BUCHSTABEN: EHRUNG – LINDAU – MAGNAT – NOVIZE

7 BUCHSTABEN: ARTIKEL – EHERING – HUENDIN – NAIROBI

8 BUCHSTABEN: DROSCHKE – KAUTABAK – MINIGOLF – RECHTECK – RUHEGELD – WIDERRUF

9 BUCHSTABEN: AMARYLLIS – KRITZELEI – SINNIERER – TISCHTUCH

10 BUCHSTABEN: GAERTNEREI – MUNDWINKEL – SCHWIMMBAD – SPORTSMANN

ZAHLENKREUZWORTRÄTSEL

Wenn Sie die Zahlen durch Buchstaben ersetzen, erhalten Sie ein vollständiges Kreuzworträtsel.

11	15	5	5	■	11	1	17	13	■	11	1	12	10	■	15	6	7	15	8	15	■	7	19	4	16	14	3
1	9	11	19	17	19	■	6	15	8	19	7	■	1	6	9	3	■	7	16	14	20	15	■	19	8	19	6
3	9	15	13	■	14	15	3	9	■	5	13	15	12	■	13	15	3	7	11	3	■	1	7	5	15	12	10
4	15	6	19	17	13	■	11	1	8	3	6	■	15	6	15	14	16	3	■	13	1	12	15	9	■	12	■
14	■	12	■	18	15	4	3	■	16	■	3	14	12	3	6	■	2	6	3	12	3	■	12	15	11	16	6
19	13	15	11	16	■	19	5	12	3	6	16	15	■	4	15	13	3	■	6	19	4	4	3	■	6	■	3
■	3	■	15	9	9	19	■	1	9	16	5	19	9	19	■	19	6	9	3	■	3	15	6	18	15	6	12
2	1	15	20	3	■	12	16	12	3	14	■	12	3	1	3	6	■	15	7	19	14	14	■	15	9	19	15
4	14	15	3	5	5	3	■	3	6	14	3	5	3	9	■	15	6	7	16	9	■	12	15	17	13	3	6
10	3	14	14	3	■	9	19	9	9	3	■	3	6	8	3	9	■	3	12	15	2	3	■	18	3	6	8

pzk2810-200

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
																				✻	✻	✻	✻	✻	✻

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte sowie in jedem 3×3-Feld nur ein Mal vorkommen.

	8					4		2
6			4			5	7	
				6	7		1	
		6		1				8
	7			9			4	
8				5		2		
	9		6	2				
	3	8			9			7
1		2					3	

AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN RÄTSEL

GITTERRÄTSEL

K	L	O	S	S		F	R	A	S	S		M	U	E	N	Z	E		B	U	K	E	T	T
A			O			A			Z			O		R		E			I				R
S	C	H	A	M	L	O	S		E			S		Z		P	I	N	O	C	C	H	I	O
S		A		M		P	U	E	N	K	T	L	I	C	H			G		H				G
E		R		E		E		E		E		E		I				A		I				
N	A	T	U	R	E	L	L			N		R		H		R	A	D	R	E	N	N	E	N
R		G		Z		A				B		E		E				C		T		E		E
A		E		E		P	A	T	R	I	Z	I	E	R				C		H		E		S	N	O	B
U		L		I		P				L				I				S	I	N	A	I				S
M	O	D	E	T	R	E	N	D		D	I	A	G	N	O	S	E					N	I	E	T

ZAHLENKREUZWORTRÄTSEL

U	L	A	N	■	A	R	A	R	A	T	■	A	N	O	D	E	■	H	A	C	K	E	■	H	E	R	B
L	A	S	A	G	N	E	■	O	D	E	U	M	■	S	A	N	R	E	M	O	■	I	B	E	R	E	R
F	R	E	D	■	G	I	T	T	E	R	■	B	R	A	N	D	■	F	A	L	L	S	■	L	O	G	O
■	G	■	A	Z	I	M	U	T	■	E	B	O	O	K	■	E	G	E	L	■	A	E	O	L	I	E	N
T	O	L	L	E	N	■	D	E	C	K	E	■	E	A	G	L	E	■	F	I	N	N	E	■	C	■	Z
E	■	A	■	N	A	T	O	■	L	■	R	A	T	■	C	■	S	W	I	N	G	■	S	T	A	K	E
N	I	C	H	T	■	A	R	R	E	S	T	■	E	K	A	R	T	E	■	G	E	I	E	R	■	O	■
N	O	T	A	R	Z	T	■	O	V	E	R	A	L	L	■	A	E	G	I	R	■	G	L	O	R	I	A
I	T	A	L	A	■	A	R	S	E	N	A	L	■	A	V	A	L	■	O	I	S	E	■	J	U	N	I
S	A	T	T	L	E	R	■	T	R	I	M	M	E	R	■	B	L	O	N	D	■	L	E	A	S	E	N

1=I, 2=E, 3=A, 4=O, 5=G, 6=W, 7=R, 8=Z, 9=B, 10=C, 11=U, 12=H, 13=V, 14=J, 15=S, 16=F, 17=T, 18=L, 19=M, 20=D, 21=N, 22=K

SUDOKU

8	4	5	2	6	3	9	1	7
9	3	1	7	8	4	6	5	2
2	6	7	5	9	1	3	4	8
1	5	8	4	3	9	2	7	6
4	2	9	6	1	7	8	3	5
3	7	6	8	5	2	1	9	4
6	8	3	9	4	5	7	2	1
5	1	2	3	7	6	4	8	9
7	9	4	1	2	8	5	6	3

weibl. Kurzname	Speisesaal	frz. Mehrzahlartikel	Liebesverhältnis (frz.)		Vater (Kosename)	süddt.: Schlachtbank		Kfz-Z. Namibia	weibl. Kurzname	Burg in der Eifel		Wesentliches einer Sache		Hauptstadt Italiens (Ldsspr.)		Heilverfahren		ugs.: unartiges Kind		abgeschrägte Kante	österr. Alpinist † 1957		Materieteilchen	Greifvogelabrichter		vielfache Grammy-Preisträgerin (Norah)	Windrichtung	Qualität	selten	Abschiedswort (frz.)	begeisterter Anhänger (engl.)
					span. Schleiertuch									Wolga-Zufluss				schwed. Popgruppe					Lichtbildner								
von der Zeit an								Schiedsrichter (Kurzw.)		faul, schwerfällig		Bruder des Remus								Name des Teufels					Redefluss					
					Verdruss		Platz nehmen (sich …)							böse, schlimm				unverfälscht				weibl. Vorgesetzte								
Musik: sehr, ziemlich (ital.)		amerik. Tennisturnier (2 Wörter)		spanisch: Zucker																					Apostel Jesu	Stern im „Pegasus“		Kindertagesstätte (Kurzw.)		Gebieter
rettende Lösung							islamischer Geistlicher		verkürzte Unterschrift												Seitenbestimmung		Amphibie		Meeressäugetier					
Handelsbrauch (ital.)				Wagenschuppen																	veraltet: weibl. Zögling							Donau-Zufluss in Österreich		Lohn, Verdienst	
				Held, Halbgott		urtümlich; komisch																Wohnungspächter / Beifall, Vivat									
ägyptischer Hauptgott	afrik. Gesellschaftsreise		von der Kirche verehrte Frau																		Diele, Korridor	Gärfutterbereitung		Spaßmacher am Fürstenhof						
Prophet						dt. Popsängerin (Sarah)		Staat in Südamerika		Blutgefäß											bereits, früher als erwartet					Oper von Verdi †		Germane		Bandit
			Truthenne		Stadt nördlich von Neapel																			frz. Schauspieler (Jacques) † 1982		Herbstblume				
früherer kroat. Würdenträger		kurzärmel. Kleidungsstück																			Araberhengst bei Karl May		asiatische Völkergruppe					Arno-Zufluss		
					Krankmeldung		Quiz		Musical von Galt MacDermot †																Fassseitenbrett / Gershwin-Opernfigur					
frz. Literat (Albert) † 1960		leicht lernend		Herlieferung																	Amtstracht		Blechblasinstrument / engl.: Kuh					Autor von „Winnetou“ (Karl) † 1912		früherer türkischer Titel	
								Schulnote		dt. Operettenkomponist †																	Landschaft östl. des Jordans				
Missgeschick beim Fußball	ugs.: Abort		Programmdateiendung	schicksalhaftes Leid																	Hafenstadt in Brasilien	enträtseln		persönl. Fürwort (3. Fall)	Stab					
ugs.: Leim						indischer geistlicher Lehrer																					engl.: Jahr				
lateinisch: Gesetz				veraltet: ständig / weibl. Vorname					aus tiefstem Herzen		Feuerwerkskörper		Lausbub bei Wilhelm Busch		Zurücksetzen des PCs (engl.)	Byzantinisches Reich		hervorspring. Mauerstreifen		Art, Gattung (lat.)	ja, freilich		ital. Geigenbauerfamilie						
						franz. Schriftsteller † 1814		Eroberer, Eindringling								kleine Brücke					Speicherart (Computer)									
Fürstenanrede	frz.: nein		Halbton über c		Fußrücken						spanisch: Meer		Überbleibsel					frz. Farbfernsehsystem (Kurzw.)						Geländevertiefung						
dt. Komponist (Otto) † 1849								strafende Gerechtigkeit								Verfall, Zusammenbruch				Aktion, Handlung									
					wohlschmeckend								Strom in Portugal					rotes Tuch der Stierkämpfer												
Zugangsbefehl, Passwort (engl.)		Gebiet südlich der Sahara						nervös; pikiert								engl. Autorennfahrer (Stirling) †				großer Fluss in Ägypten				sl3223-200					

DESENBERG BOTE

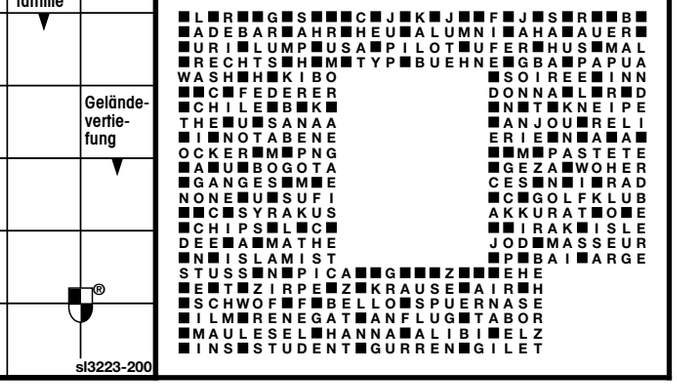
Nebenjob ab 15 Jahren zu vergeben - melden Sie sich jetzt und sichern Sie sich Ihren Platz!

Wir freuen uns auf Sie!

05 21 / 585 564

zusteller@westfalen-blatt.de

Auflösung des Rätsels der vergangenen Woche



Stellenmarkt

Die **Lippe Logistik GmbH** organisiert die Logistik im Bereich Lippe und führt die Zustellung von Presseprodukten im Verbreitungsgebiet durch.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Personaldisponent (m/w/d)
Zeitungszustellung / Logistik

am Standort Bielefeld.

Ihr Aufgabengebiet:
- Koordination und Sicherstellung der Zustellung von Printprodukten und anderer adressierter Produkte unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten
- Betreuung und Neueinstellung von Mitarbeitern in der Zustellung
- Einsatzplanung und Steuerung des Zustellpersonals in Ihrem Verantwortungsgebiet
- Analyse der Zustellqualität und Ableitung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- vorbereitende Tätigkeiten für die Lohnabrechnung
- allgemeine administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:
- abgeschlossene Ausbildung und/oder Erfahrungen im Pressevertrieb
- sicheres Auftreten, hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Organisationstalent, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld
- eine umfassende Einarbeitung in Ihren Aufgabenbereich
- eine leistungsgerechte Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an **bewerbung@westfalen-blatt.de**.

Ihre Ansprechpartnerin:
Ina Klußmeier, Personalreferentin, Telefonnummer 0521-585-374.

LIPPE LOGISTIK GMBH

Lippe Logistik GmbH
Westerfeldstr. 10
32758 Detmold

LIPPE AKTUELL

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Wir suchen Sie

Für die Zustellung unseres Westfalen Blattes suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahren auf Minijob- oder Teilzeitbasis in

Warburg	Borgentreich
Bonenburg	Körbecke
Hardehausen	Manrode
Hohenwepel	
Nörde	
Rimbeck	
Scherfede	

Die Zustellung erfolgt von Montag bis Samstag in den frühen Morgenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Pia Oenkhaus
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller

Oder in wenigen Minuten unkompliziert über den QR-Code:

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Warburg
Kalandstr. 17, 34414 Warburg

TUSCHEN

Jeden 1. Freitag im Monat frei

seit über 55 Jahren
Küchen- und Holzwerk

Wir suchen ab sofort:

Küchen-Monteur (m/w/d)
Schreiner / Tischler / Holzmechaniker (m/w/d)
Elektriker / Installateur (m/w/d)

info@tuschen-kuechen.de
05642/98950
Briloner Straße 91, 34414 Warburg-Scherfede

Wir suchen
Kollegen (m/w/d) im Verkauf!
In Voll- oder Teilzeit, Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen. Unser Team & unsere hauseigene Schulungs-Akademie bringen Dir alles bei, was Du wissen musst, um unsere Kund*innen zu begeistern.

Bitte bewirb Dich noch heute:
Lechtermann-Pollmeier Bäckereien GmbH
Claudia Rieger · Telgenbrink 129 · 33739 Bielefeld
personal@lechtermann-pollmeier.de
www.baeckerei-pollmeier.de

Hier online bewerben:

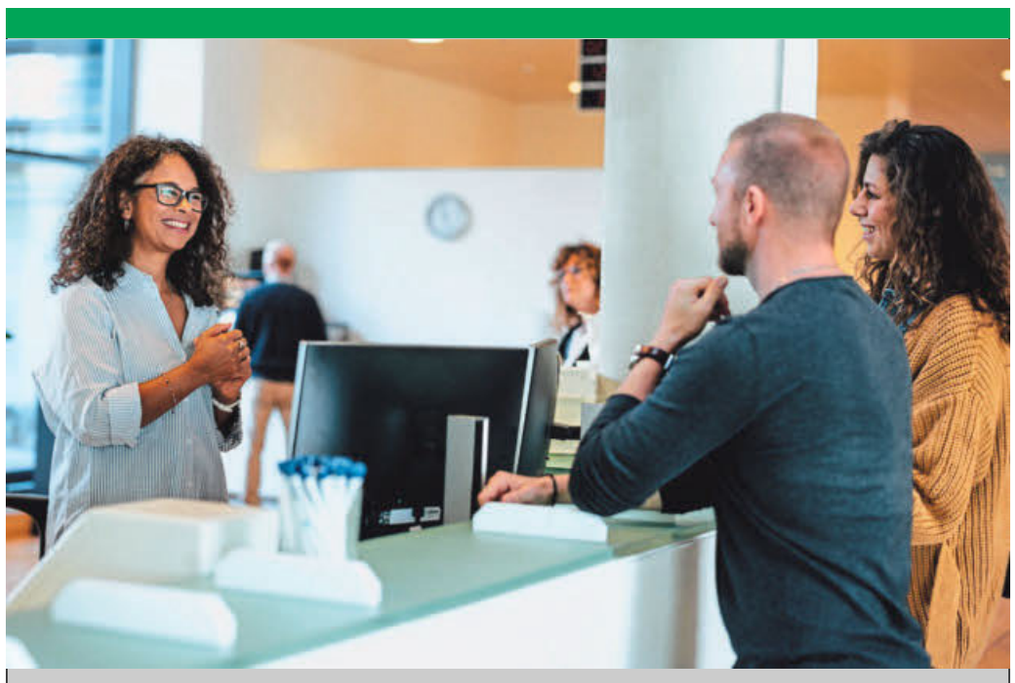
Pollmeier

Für unser Veranstaltungsteam in der **Paderhalle und dem Schützenhof Paderborn** suchen wir weitere **Restaurantfach- und Servicekräfte** (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit und auf Minijob-Basis. Alle Infos auf www.paderhalle.de und www.schuetzenhof.de

---

Immobilienmakler werden? (m/w/d) ☎ 01 71/3 05 06 53 remax.de

Industriemechaniker (m/w/d)
☎ 05 21/38 05 30



Die **Westfalen-Blatt GmbH & Co. KG** ist der Tageszeitungsverlag in der Unternehmensgruppe WESTFALEN-BLATT. Unsere Haupttitel sind Westfalen-Blatt, Westfälisches Volksblatt, Herforder Kreisblatt und Lübbecker Kreiszeitung mit insgesamt 13 lokalen Ausgaben in ganz Ostwestfalen und einer Gesamtauflage von ca. 100.000 Exemplaren. Der Stammsitz befindet sich in Bielefeld. In der Unternehmensgruppe, zu der eine Druckerei und weitere Verlage zählen, werden auch Anzeigenblätter verlegt, die mit ihren Auflagen Angebote für Anzeigen- und Beilagenkunden für die Region in ganz Ostwestfalen bereithalten und so individuelle und optimale Lösungen für deren Werbekonzeptionen darstellen.

Für unser Team in Paderborn suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Kundenbetreuer (m/w/d)

für unsere neue Geschäftsstelle in Voll- oder Teilzeit.

Das erwartet Sie:
- Unsere Privatkunden betreuen Sie in Service- und verkaufsorientierten Gesprächen
- Die Kunden werden von Ihnen kompetent und freundlich in allen Belangen des Anzeigen- und Leserservice beraten
- Sie informieren die Kunden umfassend über unsere attraktiven Produkte und Angebote im Leser- und Werbemarkt
- Den Verkauf und die Abrechnung in den Bereichen Ticketing, Bücher und weitere Handelswaren führen Sie selbstständig und souverän durch
- Die eigene Auftragsabwicklung und weitere organisatorische Tätigkeiten sind Teil Ihres Aufgabengebietes
- Samstagseinsätze in regelmäßigen Abständen machen Ihnen nichts aus

Das bringen Sie mit:
- eine kundenorientierte Arbeitsweise und hohe Dienstleistungsmentalität
- Erfahrungen im Kundenservice oder Einzelhandel
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen und Verhandlungsgeschick
- hohes Maß an Flexibilität, Zuverlässigkeit und Engagement

Das bieten wir Ihnen:
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- ein modernes Arbeitsumfeld im Herzen von Paderborn
- attraktive Vergütung inklusive Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- weitere Sozialleistungen wie ein bezuschusstes Jobticket und E-Bike-Leasing

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an **bewerbung@westfalen-blatt.de**.

Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter: **www.westfalen-blatt.de**

Rückfragen gerne unter:
Ina Klußmeier
Personalreferentin
Sudbrackstraße 14
33611 Bielefeld
Telefonnummer 0521 585-374

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.100 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Umweltschutz suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **unbefristet**, in Vollzeit, als

Umweltschutztechniker/in (m/w/d)
im Bereich Siedlungswasserwirtschaft.
EG 9a TVöD

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen, den Ansprechpersonen und der Vergütung erhalten Sie auf unsere Internetseite unter: **www.kreis-herford.de/karriere**.

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 29.10.2022** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

CVUA OWL
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe
Unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit

Das CVUA-OWL sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten (m, w, d),
veterinärmedizinisch-technische Assistenten (m, w, d),
biologisch-technische Assistenten (m, w, d),
Biologielaboranten (m, w, d) sowie
chemisch-technische Assistenten (m, w, d) oder
Chemielaboranten (m, w, d)
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter **www.cvua-owl.de**.
Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Gießelmann (05231/911-520).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SWK

Bei der SWK Servicegesellschaft für Wirtschaft und Kommunen mbH in Herford ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Fahrer/Lader (m/w/d)
für den Bereich der Abfallentsorgung
zu besetzen.

Einzelheiten zur Stellenausschreibung und zum Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte unserer Homepage **www.swk-herford.de**

Ausbildung bei der Stadt Gütersloh im Beamtenverhältnis

DUALES STUDIUM (B.A.)
VERWALTUNGSINFORMATIK (m/w/d)
Beginn: 01.09.2023

#TEILDESTEAMS

Alle Informationen unter:
ausbildung.guetersloh.de

Gütersloh

Stellenangebote

Kreis Höxter

Moltkestraße 12, 37671 Höxter, info@kreis-hoexter.de

Wir suchen Sie für unser Team!

Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter

Mitarbeiter/in (m/w/d)
im Kulturbüro (EG 09c TVöD)

Jetzt informieren und bis zum 30.10.2022 bewerben!
www.stellenangebote.kreis-hoexter.de

Wir suchen Dich/Sie ab sofort!

In Voll- oder Teilzeit

Steuerfachangestellte, Steuerfachwirte und Bilanzbuchhalter

TREU-UNION STEUERBERATUNG

Wir bieten:
- abwechslungsreiche Tätigkeiten bei flexiblen Arbeitszeiten in einem dynamischen Team und leistungsgerechter Entlohnung mit Bonusregelung
- langfristige und sichere Jobgarantie mit Fortbildungswunsch uvm. in einer ständig wachsenden Kanzlei

Wir wünschen
- Teamfähigkeit, Loyalität, Motivation und Spaß am Umgang mit Zahlen
- DATEV-Kenntnissen

Bewirb Dich/Bewerben Sie sich-gerne per E-Mail/Tel.
Steuerberater Markus Hollenstein | Steuerberater Jan-Bernd Hövener

TREU-UNION Steuerberatungsgesellschaft Warburg
Tel. 05641 / 747 819-0 | warburg@treu-union.de | www.treu-union.de

---

DESENBERG BOTE

Wir suchen dich

Für die Zustellung unseres Desenberg-Boten suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) ab 15 Jahren samstags in

Borgentreich
Natingen
Körbecke
Lütgeneder

Willebadessen
Eissen, Peckelsheim

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

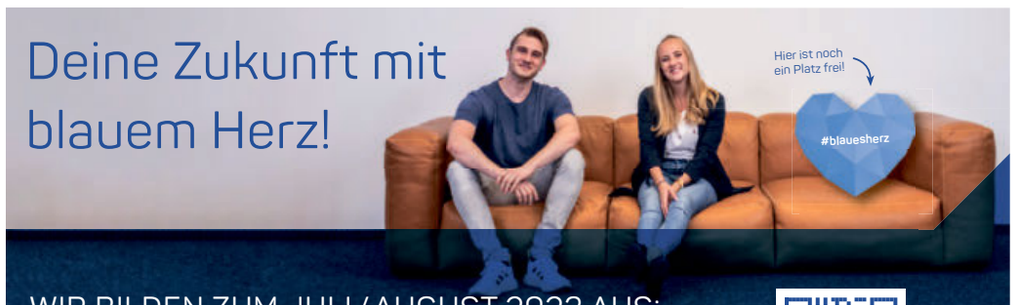
Pia Oenkhaus
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller

Oder in wenigen Minuten unkompliziert über den QR-Code:

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstr. 14, 33611 Bielefeld

. . . weil Sie mehr verdienen!

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT



Deine Zukunft mit blauem Herz!

WIR BILDEN ZUM JULI / AUGUST 2023 AUS:

AUSBILDUNG
- Technische Produktdesigner (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

DUALES STUDIUM
- Ingenieurwesen Maschinenbau in Kooperation mit der FH Bielefeld – Campus Minden

Mehr Informationen findest du unter:
career.weberweb.com
oder auf unseren Social Media-Kanälen

Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach · Rodderheide 6 · 33824 Werther
Ansprechpartnerin: Eileen Biedenkopf · jobs@weberweb.com

weber

Bei der Stadt Verl sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Stadt Verl
Ein guter Grund.

- **Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d) für den Allgemeinen Sozialdienst (ASD)**
  mit dem Schwerpunkt der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (Teilzeit 30 Std./Woche)
- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Stadtmarketing (m/w/d)**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **https://www.verl.de/rathaus/stellenangebote**.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die **ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Warburg** organisiert die Logistik im Bereich Paderborn und führt die Zustellung von Presseprodukten der eigenen Unternehmensgruppe WESTFALEN-BLATT und weiterer Verlagshäuser im Verbreitungsgebiet durch.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Personaldisponent (m/w/d)
Zeitungszustellung / Logistik

für den Standort Brakel in Vollzeit (40 Std./Woche).

Ihr Aufgabengebiet:
- Koordination und Sicherstellung der Zustellung von Printprodukten und anderer adressierter Produkte unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten
- Betreuung und Neueinstellung von Mitarbeitern (m/w/d) in der Zustellung
- Einsatzplanung und Steuerung des Zustellpersonals (m/w/d) in Ihrem Verantwortungsgebiet
- Analyse der Zustellqualität und Ableitung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- vorbereitende Tätigkeiten für die Lohnabrechnung
- allgemeine administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:
- abgeschlossene Ausbildung und/oder Erfahrungen im Pressevertrieb
- sicheres Auftreten, hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Organisationstalent, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld
- eine umfassende Einarbeitung in Ihren Aufgabenbereich
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- attraktive Vergütung inklusive Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- weitere Sozialleistungen wie ein bezuschusstes Jobticket und E-Bike-Leasing

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an **bewerbung@westfalen-blatt.de**.

Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter:
www.westfalen-blatt.de

Rückfragen gerne unter:
Ina Klußmeier
Personalreferentin
Sudbrackstraße 14
33611 Bielefeld
Telefonnummer 0521 585-374

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Lackierer (m/w/d)
☎ 0521 - 38 05 30

Reinigungskräfte gesucht
Steinhagen, Woerdener Str
AZ: Mo-Sa. 7:00- 8:35 Uhr
Kirchlengern, Albert-Einstein-Str.
AZ: Mo-Fr. je 2 Std.
Gütersloh, Friedrichsdorfer Str.
AZ: Mo-Fr. 9:00-12:00 Uhr
Bewerbung ☎ 05 41 / 9 12 18 26
oder **e-mail: os@rdg-rational.de**

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für die Beförderung von Menschen zu sozialen Einrichtungen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Minijob-/Teilzeit-Basis
Fahrer/Beifahrer (m/w/d)
für den Raum Paderborn und Umgebung gerne auch aus der Generation 60+. Wir erwarten lediglich ein bisschen Zeit an jedem Werktag (vormittags und nachmittags).
Die Tätigkeit ist auch für Rentner/innen geeignet. Wir bieten den idealen Nebenjob für alle, die gerne mit Menschen arbeiten.
Sollten Sie Interesse an einer Tätigkeit in unserem Unternehmen haben, freuen wir uns auf eine telefonische Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 0202 / 629 33 030.

Maler und Lackierer (m/w/d)
☎ 05 21/ 38 05 30

Helfer mit PKW (m/w/d)
☎ 05 21/38 05 30

Mitarb. f. Verkauf TZ
15 Std./W. u. 520 € n. Warbg. ges. (a.f. Hausfr./Rentn. geeig.)
Tel. 08031-31590 (Mo.–Fr.)
ASR Autoschilder GmbH

Zuverlässige Fahrer (m/w/d) Aushilfe / 520€ und Teilzeit für Krankentransport zu sofort gesucht.
Kiran Krankenfahrten Enger
☎ 05224 / 9977000

Für unser Objekt in **Schloß Neuhaus (Paderborn)**, Hatzfelderstraße, suchen wir ab sofort eine **Reinigungskraft (m/w/d)** von montags bis samstags für 1,20 Stunden. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Akcay, GÜLICH GRUPPE, unter ☎ 01590-426 7465

Elektrofachkräfte Ind. & Handwerk (m/w/d) ☎ 05 21/38 05 30

Für unsere Spielhallen in Bielfeld, Herford, Rheda und Hövelhof suchen wir Servicekräfte in Vollzeit und Teilzeit (m/w/d) ☎ 05207-958 40 60

Schweißer (m/w/d)
☎ 05 21/38 05 30

. . . weil Sie mehr verdienen!

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT

Teilzeit / Nebentätigkeit

Welche Dame mit Pkw fährt 1x wöchentl. in Preuß. Oldendorf/Bad Holzhsn. mit mir/w, Einkaufen für ca. 1-2 Std.? ☎ 01 60/9 66 51 005

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht (Wäsche u. Raumpflege). Bis 8h/Woche. Bielefelder Westen, nahe Rudolf-Oetker-Halle. westen1684@gmail.com

Reinigungskraft 14-tägig 3 Stunden für Privathaushalt in Höxter gesucht. ☎ 0 52 71/3 50 26 oder 01 72/2 83 86 43

Frdl., zuverl. Haushaltshilfe für Privathaushalt in GT f. jew. 4 Stunden 4-6x monatlich gesucht. ☎ 05241/470844 o. 0160/6681525

Suche Handwerker für Gartenarbeiten. Pflasterarbeiten / mauern. ☎ 0 52 21/6 58 29

Zuverlässige Haushaltshilfe 1x wöchentlich 2 Stunden für 1-Personenhaushalt in Steinheim gesucht. ☎ 0 52 33/68 23

Stellengesuche

Seniorenhelferin/Haushaltshilfe sucht Stelle im Privathaushalt im Raum Gütersloh. ☎ 01 76/ 311 53 483

An- & Verkauf

Verkäufe allgemein

Selbstgebaute Krippe mit Figuren, L 80cm, B 40cm, H 35cm; E-Rasenmäher, 40cm Schnittbreite; 2 alte Schreibmaschinen, ☎ 0 52 21/8 28 33

Fußbodendämmung abzugeben: 72 m² zu 60 mm und 25 m² zu 50 mm, für 4,- €/m². ☎ 01 51/ 57 85 98 55

Hof- und Garagenflohmarkt am 22. und 23.10.2022, von 11 bis 18 Uhr, Im Molkenberg 1, 33154 Salzkotten-Thüle

Haushaltsauflösung 22.+23.10. v. 16-18h, Lenbachstr. 25, 33615 BI: Möbel, Lampen, Bücher, Geschirr, Teppiche, Elektrogeräte, Diverses

Super Stereo-Anlagen + Lautsprecher, Trockner u. Garagenauflösung ☎ 01 71/3 17 94 06

Kaufgesuche allgemein

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Gespenster, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht ☎ 0 52 01/7 35 62 25

LEGO von Bastler zu kaufen gesucht, gerne auch größere Mengen, keine Händlerangebote. Bitte mit ca. Menge in kg anbieten. ☎ 01 60/6 92 87 83

Eisenbahnen, Auto, Zub. kauft bar:
Raabes Spielzeugkiste, Wilhelmsthaler Str. 11
34379 Calden, Tel.: 05674-8234317

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Möbel / Hausrat

Aufstehsessel KOMFORT-PLUS mit 2 Motoren, Bezug braun, neuw. in PB abzug., NP 2009,- € (aus 10.2019), s. gut erhalten, wenig gebraucht. ☎ 01 76/9138 6768

Schlafzi., hellbraun, mit Doppelbett u. Nachtkonsolen u. pass. Schrank B/H/T 253/221/58cm, sehr günstig abzugeben, ☎ 01 62/7 26 61 68

Alles fürs Kind

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Musikinstrumente

Hohner Handharmonika, gestimmt, mit Koffer, für 600,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 21/3 21 67

Fahrräder

Achtung! Gebrauchte od. beschädigte Fahrräder f. die Ukraine ges., die nicht mehr gebraucht werden. Abholung. ☎ 01 70/4 46 13 61

Automarkt

1a Ank. aller Pkw`s. Zahle faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen ! Seriöse Abwicklung !

Suche ein gepflegtes Auto bis 8000,- € ☎ 0172-2917861

Wir kaufen alle Kfz. 05731/766927

Mitsubishi

Mitsubishi Colt, top-gepflegt, viele Extras, 100tkm, Bj. 2007, Sportfelgen, TÜV neu. ☎ 01 71/31 79 406

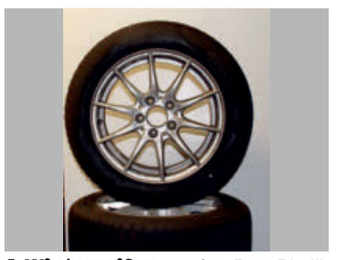
Renault

Gelegenheit: Renault Capture TCe 120 Autom., Bj. 18, 2500 km, Leder, weiteres Zubeh., f. 6000,- € unter NP z. v. ☎ 01 79/4 95 72 41

Reifen / Felgen

4 Winterreifen auf grauen ATS Alufelgen, 7.5x17 ET35/5-Loch und Hankook 225/50 R17 98 H. Gerade mal 1000 km gefahren. DOT 2921. Preis VHB 400,- €. ☎ 01 75/5 68 04 59

Winterreifen 225/50R17 SAV 98V, mit 4-Loch ALU-Felgen, 90,- €, ☎ 0 52 42/42 116



4 Winterreifen 205/55 R16 Pirelli, ca. 6000 km. gel., auf Alufelge DB, FP Stück 150,- €, ☎ 0 52 07/37 80

4 WR, neu, für DB Kombi C, Conti TS 860, 205/55R16 auf Alufelgen, 420,- €. ☎ 01 60/76 99 839

Winterräder, 215/65 R16, Conti, auf Alu-Felgen, f. Tiguan 1, f. 200,- € ☎ 01 51/62 91 57 13

Reisemobile / Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Zweiräder

Suche Motorrad, Chopper/Klassiker oder Oldtimer, auch ohne TÜV oder defekt, bis ca. 1000,- €, ☎ 01 70/7 50 24 60

ZX 10 R, top Zustand, wenig gelaufen, 1. Hd., viele Extras ☎ 01 71/ 3 17 94 06

Bekanntschaften

Einsame Birgit, 75 J., (bin gelernte Schneiderin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Altenheim tätig), ich habe noch immer eine schöne vollbusige Figur. Da ich ganz alleine bin, sehnt sich mein Herz nach einem bodenständigen Mann. Bitte rufen Sie heute noch an, dann komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen, damit wir uns kennen lernen können pv ☎ **0170 – 7950816**

Frieda, 73 J., leidenschaftliche Köchin, mobil, ehrlich u. zuvorkommend. Eigentlich sollte ich glücklich sein, denn ich habe alles, was ich brauche. Dennoch fehlt mir etwas - ein liebevoller Partner, den ich betüddeln kann und dem ich in dieser schwierigen Zeit wieder etwas Glück ins Leben bringen kann. Fühlen Sie sich angesprochen? pv ☎ **0176-34498341**

Suche nette Sie oder/und Ihn, +/- 70 Jahre, Raum PB; zwecks Freizeitgestaltung: Wandern, Radfahren, Kino, Essen gehen... ✉ A 901-163975 Z

Er sucht

Sportlich, Fit, Humor u. Niveau - quod erat demonstrandum - 66 J. Welche charmante, kluge, liebe Frau mag mich begleiten beim Wandern, Radeln, Schwimmen, Tanzen u. in der Natur? 58-65 J., Kreis HF/MI/BI ✉ A 902-163950 Z

Studierter Handwerker, 72/190/88, interessiert an Kino bis Konzert, sucht schlanke Frau für eine Beziehung mit Nähe und Distanz. Raum BI oder nördlich. ☎ 01 51/ 51 89 68 58, pauloba@web.de

Siggi, 58, 189 cm, NR, Typ Kuschelbär, sucht Partnerin für die 2. Lebenshälfte. Bin ein offener und lebenslustiger Mensch. ☎ 01 57/ 84 314 664

Junger Mann, 30 J., sucht liebevolle und ehrliche Sie, bis 37 J. Wenn Du auch von Enttäuschungen genug hast, dann melde Dich. ☎ 01 57/52 44 82 07

Attr. Mann, 68/180, schl., NR/NT, sucht leidenschaftl. Dame, jünger o. älter f. niveauv. Treffen. Kreis GT +20 km ☎ 01 51/22 455 925

Witwer 64 J. sucht nette Sie für gemeinsamen Neuanfang, naturverbunden. Hobby Musik. Gerne PB mit Foto. ✉ A 902-163961 Z

Sie sucht

Alleine ist doof! Sie, 57, blond, schlank, sucht netten, bodenständigen Ihn zw. 45-62 Jahren für gemeinsame Freizeitgestaltung und mal schauen ... Bildzuschrift wäre super. ✉ A 903-163962 Z

Wohnobjekte.
In der Region.
Für die
Region.

Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

+++ Aus Tradition günstiger +++ Markenmöbel & Küchen zu Tiefpreisen +++ Möbel Krüger +++

Möbel Krüger in Peckelsheim
Da lohnt sich der Weg

Wir bieten seit mehr als 90 Jahren **Markenmöbel zu Tiefpreisen** an.

Heute lohnt sich der Preisvergleich für Sie mehr denn je. Jeder Euro zählt und die **Ersparnis beträgt schnell einige Hundert Euro.**

Wir können Ihnen fast alles besorgen, sprechen Sie uns an.

RAL GÜTEZEICHEN dgm-moebel.de H200030106 Möbel

Alle Preise sind Abholpreise, gültig auf alle Neubestellungen. Gültig bis zum 12. Oktober 2022.

MÖBEL KRÜGER
Peckelsheim

Möbel Krüger Peckelsheim GmbH
Lange Torstraße 34 **34439 Peckelsheim**

Google Stand 09.09.2022

4,9 von 5 Sternen bei 393 Bewertungen

Hans-Dieter G. im Dezember 2019

"Gekauft habe ich eine hochwertige Kombi aus Esstisch und Stühlen.
*Ich habe selten Zeit, Bewertungen zu schreiben. Hier jedoch möchte ich ein **ausdrückliches Lob für** den guten und freundlichen **Service** aussprechen:*
*Sehr gute **Konditionen**, kurze Antwortzeiten, Status einer Bestellung online einsehbar, **Lieferung** mit Vorankündigung pünktlich und einwandfrei. **Lieferpersonal** überaus freundlich und hilfsbereit. Gut organisiert. **Besser geht's nicht.**"*

SHOP

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr • Telefon: 05644 / 1001

www.moebel-krueger.de